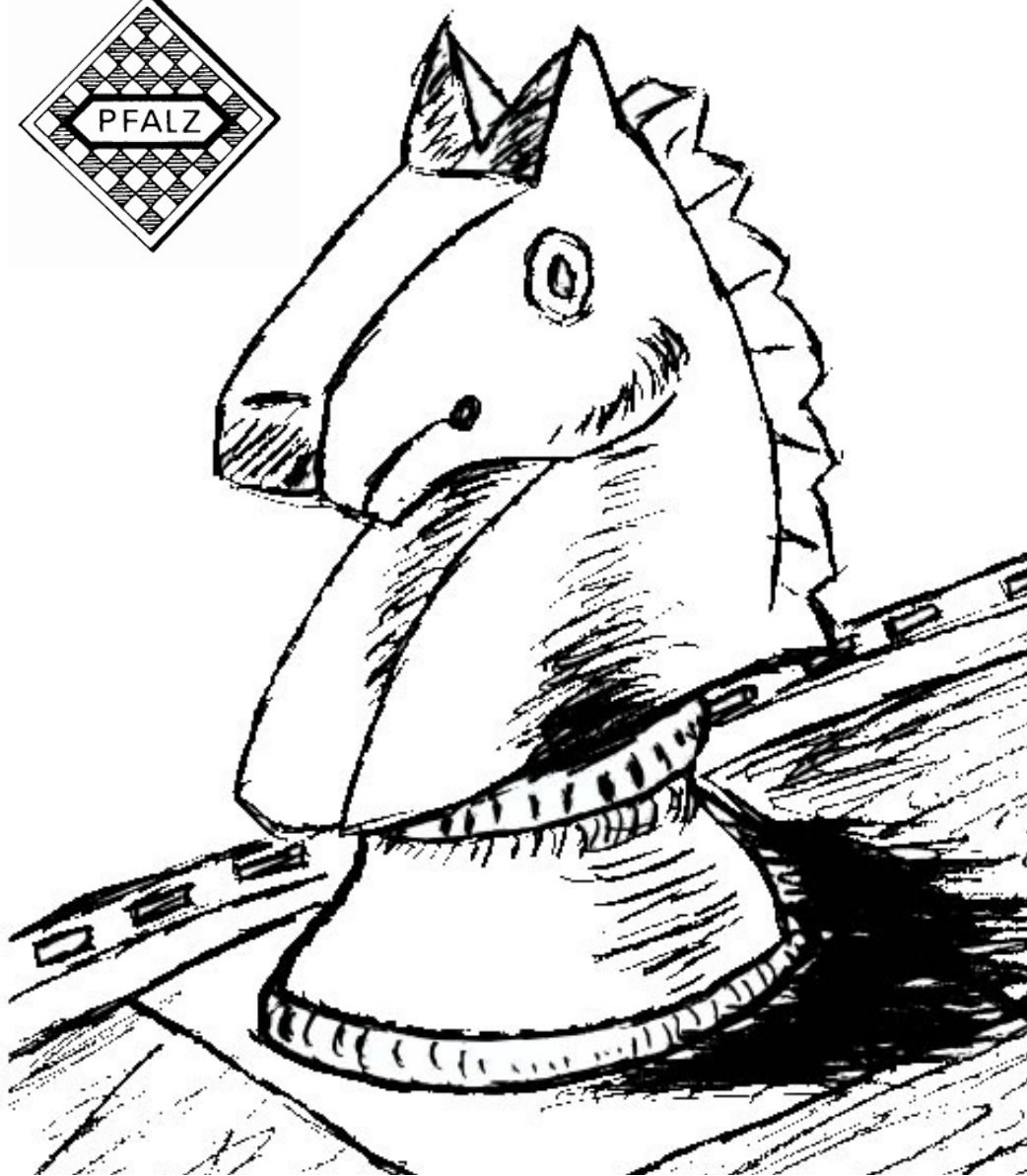




86. Pfälzischer Schachkongress  
07. - 15. April 2017



# Schach<sup>2</sup> im Königsland



**NOLL & WENDLING**

- ▼ Gas
- ▼ Wasser
- ▼ Sanitär
- ▼ Solar - und
- ▼ Wärmetechnik

Hauptstraße 82

67714 Waldfischbach-Burgalben



**(0 63 33) 33 53**, Telefax 33 54



# 86. Pfälzischer Schachkongress



## Veranstalter

**Pfälzischer Schachbund**

## Ausrichter<sup>2</sup>

**Schachclub Niederkirchen e. V.  
Schachclub Königsland Wolfstein 1971 e. V.**

## Spielort

**Aula der Realschule Plus Wolfstein**  
Im Tauchental 18  
67752 Wolfstein

## Kongressleitung<sup>2</sup>

**Manfred Lauer**  
Tel: 06304-8060  
E-Mail: [manfred.lauer@schachkongress2017.de](mailto:manfred.lauer@schachkongress2017.de)

**Sven Müller**  
Tel: 0170-2645554  
E-Mail: [vorsitzender@sc-niederkirchen.de](mailto:vorsitzender@sc-niederkirchen.de)

## Turnierleitung

**Dieter Hess**  
Tel: 0152-04835356  
E-Mail: [D.Hess@t-online.de](mailto:D.Hess@t-online.de)

## Weitere Informationen

[www.schachkongress2017.de](http://www.schachkongress2017.de)  
[www.schachclub-wolfstein.de](http://www.schachclub-wolfstein.de)  
[www.sc-niederkirchen.de](http://www.sc-niederkirchen.de)



*eigene Schlachtung*  
**seit 1896**



Metzgerei

Partyservice

Ferdinand  
**HESS** KG

Qualität ist unser Prinzip



67700 Niederkirchen

Heimkircherstr. 8

Tel. 06363/322

67697 Otterberg

Hauptstraße 72

Tel. 06301/9447



[www.catering-hess.de](http://www.catering-hess.de)





# 86. Pfälzischer Schachkongress



## Inhalt

|                                              |    |
|----------------------------------------------|----|
| Grußworte                                    | 7  |
| Der Spielort                                 | 16 |
| Geschichte der Stadt Wolfstein               | 19 |
| Schachclub Königsland Wolfstein 1971 e.V.    | 25 |
| Der Schachclub Niederkirchen stellt sich vor | 28 |
| Terminplan                                   | 32 |
| P. A. Orlimont                               | 35 |
| Meisterturnier A (MTA)                       | 39 |
| Meisterturnier B (MTB)                       | 39 |
| Meisteranwärterturnier (MAT)                 | 40 |
| Hauptturnier (HT)                            | 40 |
| Jugendturnier                                | 41 |
| Seniorenturnier (ST)                         | 41 |
| Frauenturnier (FT)                           | 42 |
| Problemlösungsturnier                        | 42 |
| Schnellschachturnier                         | 43 |
| Einzelblitzturnier                           | 44 |
| Mannschaftsblitzturnier                      | 45 |
| Siegertafel des Pfälzischen Schachbundes     | 47 |
| Ehrentafel des Pfälzischen Schachbundes      | 51 |
| Impressum                                    | 62 |

A close-up photograph of a hand moving a light-colored wooden chess king piece on a checkered board. Other chess pieces are visible in the background, slightly out of focus.

# Dabeisein ist einfach.



[www.kskkl.de](http://www.kskkl.de)

Wenn wir die Region mit  
unserer Sportförderung  
unterstützen.



**Kreissparkasse  
Kaiserslautern**

Mehr als eine Bankverbindung.



## Grußworte: Die Ausrichter

Liebe Schachfreunde,

wir, die Mitglieder der Schachclubs aus Wolfstein und Niederkirchen, würden uns sehr freuen, wenn wir viele von euch beim 86. Schachkongress 2017 in Wolfstein begrüßen könnten. Sei es als Teilnehmer oder auch als Kiebitz, der sich jedoch an folgendes chinesisches Sprichwort halten sollte: "Der ist wirklich ein überlegener Mann, der einem Schachspiel stillschweigend zusehen kann!".



Es erwarten euch spannende Turniere und Spiele in einer angenehmen Atmosphäre. Gespielt wird in der neuen Aula der Realschule Plus, die über ausreichend Parkplätze verfügt. Wolfstein, dessen Bahnhof seit August 2013 das Prädikat "Wanderbahnhof" trägt, ist auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Da der Schachkongress erstmals von zwei Vereinen gemeinsam ausgerichtet wird und da das kleine Städtchen Wolfstein unterhalb des Königsbergs im Nordpfälzer Bergland, dem sogenannten Königsland, liegt, steht der diesjährige Kongress unter dem Motto "Schach hoch 2 im Königsland". Auch unser Logo, der Springer, hat eine besondere Bedeutung - lasst euch überraschen!

Bedanken möchten wir uns bei den Helfern, Spendern und Sponsoren, ohne deren Unterstützung eine solche Veranstaltung nicht durchzuführen ist. Viel Spaß und viele spannende und erfolgreiche Partien wünschen

**Sven Müller und Manfred Lauer**



## Grußworte: Präsident des Pfälzischen Schachbundes



Sehr geehrte Gäste aus Nah und Fern,  
liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

ich begrüße Sie ganz herzlich zu unserem 86. Pfälzischen Schachkongress in Wolfstein.

Wir können in diesem Jahr eine doppelte Premiere feiern. Erstmalig findet in der langen Geschichte des Pfälzischen Schachbundes ein Pfälzischer Schachkongress in Wolfstein statt. Zudem, und das ist die zweite Premiere, richten zwei Vereine, nämlich der Schachclub Wolfstein und der Schachclub Niederkirchen, an einem Ort gemeinsam unsere schachliche Großveranstaltung aus.

Dies kann unter Umständen ein Modell für die Zukunft sein. So können gerade auch kleinere Vereine mit wenigen Mitgliedern die Ausrichtung des Schachkongresses übernehmen und die Organisation zusammen stemmen.





## 86. Pfälzischer Schachkongress



Einer der bekanntesten Söhne der Stadt Wolfstein ist Dr. Ernst Krieger, der vor 150 Jahren in Wolfstein geboren wurde. Unter seinem Pseudonym P. A. Orlimont ist er den pfälzischen Schachfreundinnen und Schachfreunden als Schachproblemkomponist bekannt. Er zählte neben Franz Sackmann und Theodor Nissl zu dem Pfälzer Dreigestirn im Problemschach. P. A. Orlimont gehörte zu den bedeutendsten und originellsten Problemkünstlern aller Zeiten. Es freut mich daher besonders, dass die Verfasser dieser Festschrift auf das Leben und Schaffen dieses großartigen Problemschachfreundes eingehen und dieses näher darstellen.

Gewiss werden beide Schachvereine alles daran setzen, einen schönen Schachkongress für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu organisieren, der ihnen lange und in guter Erinnerung bleiben wird. Freuen wir uns auf „Schach total“ in Wolfstein.

Mein besonderer Dank gilt den Schachfreundinnen und Schachfreunden aus Niederkirchen und Wolfstein sowie ihren Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz für den Schachkongress in diesem Jahr. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre diese Veranstaltung gar nicht möglich und denkbar. Bedanken möchte ich mich auch bei den Sponsoren für die finanzielle Unterstützung dieses Ereignisses.

Dem 86. Pfälzischen Schachkongress wünsche ich ein gutes Gelingen und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Erfolg.

Ihr **Bernd Knöppel**

Präsident des Pfälzischen Schachbundes



## Grußworte: Bürgermeister der Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

ich freue mich, dass der 86. Pfälzische Schachkongress mit über 300 Spielern viel Zuspruch findet und dies auch weit über unsere Verbandsgemeindegrenzen hinaus.

Erstmals wird dieser Kongress von zwei Vereinen ausgerichtet, die auch noch in verschiedenen Bezirken liegen. Ein Novum, aber gleichzeitig auch vorbildlich.



Als „Proberstein des Geistes“ hat Johann Wolfgang von Goethe das Schachspiel einmal bezeichnet. Es geht um Gehirnakrobatik, es geht, vor allem auf einem Turnier, um geistiges Kräfteressen. Das erfordert mehr als nur spielerische Fähigkeiten. Schach erweist sich als Wissenschaft und als Kunst. Es kommt einer Wissenschaft gleich, Spielzüge vorab zu berechnen oder Strategien auszutüfteln. Und besonders schöne Züge oder die Rettung aus einer vertrackten Situation weisen eindeutig auf Spielkunst hin.

Aber Schach fordert nicht nur geistige Potenziale. Um sich bei dem königlichen Spiel zu behaupten, braucht jeder überdies volle Konzentration und Nervenstärke, eine gute Kondition und Zielstrebigkeit. Schach ist deshalb auch Sport. Nicht nur geistige, auch körperliche Fitness ist heute gefragt. Schach ist eben alles: Sport sowie Kunst und Wissenschaft. Genau das macht wohl auch den Reiz des jahrhundertealten Spiels aus.



## 86. Pfälzischer Schachkongress



Die kaum vorstellbare Anzahl möglicher Züge macht Schach so spannend. Zu fast jeder Spielentscheidung gibt es Alternativen, keine Partie verläuft wie die andere. Schachmeister setzen ihren Ehrgeiz darin, neue Züge auszutüfteln; und auch die erfahrensten Turnierspieler können sich in einer Position wiederfinden, die sie so noch nicht gespielt haben. Das bedeutet nicht zuletzt, dass jede Partie ein Gewinn ist. Mit jedem Spiel vertieft oder erweitert man seine Kenntnisse. Nicht nur die Sieger nehmen bei einem Turnier etwas mit.

Daher wünsche ich den Teilnehmern spannende Partien und dass Caissa, die Muse des Schachs, ihnen heute gewogen sei.

**Harald Westrich**

Bürgermeister der Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg



## Grußworte: Bürgermeister der Stadt Wolfstein

Grußwort zum 86. Schachkongress

Schach hat in Wolfstein eine sehr lange Tradition. Schon vor über hundert Jahren wurde regelmäßig gespielt, allerdings ohne dass die Treffen in einem Verein organisiert waren. Erst im Jahre 1971 wurde der Schachclub Königsland Wolfstein 1971 e.V. im Gasthaus Scheer gegründet.



Von den 13 Gründungsmitgliedern sind bis heute zwei immer noch aktive Spieler. Im Spielbetrieb des Pfälzischen Schachbundes konnte der Club beachtliche Erfolge feiern. Nach mehreren Aufstiegen können wir heute dem Verein zu seinem Platz in der Bezirksliga West gratulieren.

Der Schachclub Niederkirchen kann von einer noch größeren Erfolgsgeschichte berichten. Im Jahre 1981 gegründet, spielt heute der Verein in der 2. Rheinland-Pfalz-Liga.

Solche sportlichen Erfolge kommen nicht von selbst. Sie werden nur durch kontinuierliche Aufbauarbeit und Förderung des Nachwuchses erreicht.



## 86. Pfälzischer Schachkongress



Insbesondere die Förderung der Jugend ist von großer Wichtigkeit. So wird bei dem Schachspiel die Konzentrationsfähigkeit, die Disziplin und das vorausschauende Kombinieren geschult.

Für diese ehrenamtliche Tätigkeit gebührt den Trainern und Betreuern unsere Hochachtung und Dank.

Durch die Zusammenarbeit der beiden Vereine Wolfstein und Niederkirchen ist es möglich, gemeinsam den 86. Schachkongress auszurichten. Für Wolfstein ist es eine Ehre, dass die Veranstaltung in unserer Stadt durchgeführt wird. Den Clubs danke ich und wünsche einen guten Verlauf.

Ich grüße alle Freunde des Schachspiels und wünsche weiterhin viel Spaß bei der Ausübung dieses spannenden Hobbys.

**Herwart Dilly**

Stadtbürgermeister von Wolfstein







Uwe Jansen • Felsstraße 12 • 66887 Bosenbach  
Tel. 0 63 85 / 55 15 • Fax 0 63 85 / 62 87  
elektro-jansen@t-online.de • [www.elektrotechnik-jansen.de](http://www.elektrotechnik-jansen.de)

### **Sie benötigen Informationen über:**

- ∞ Elektroinstallation für Haus und Gebäudetechnik
- ∞ Beleuchtungsanlagen allgemein
- ∞ Alternativ Energiekonzepte (z.B. PV - Anlagen mit Akku – Speichersystem)
- ∞ Satelliten Empfangsanlagen
- ∞ Sprechanlagen mit Smart Phone - Anbindung
- ∞ Telefonanlagen
- ∞ Rauchmeldeanlagen
- ∞ Smart Home Systemtechnik
- ∞ Elektrogeräte
- ∞ TV – Geräte

### **Wir bieten Ihnen:**

- ∞ Preiswerte Lösungsvorschläge
- ∞ Nachhaltige Technik
- ∞ Kundendienst
- ∞ Verfügbarkeit der Technik

Für Rückfragen und die Erstellung von unverbindlichen Angeboten stehen wir gerne zur Verfügung.



# Peter Spieleder GmbH

## Meisterbetrieb für Installation von Tankanlagen

- Tankreinigung
- Beschichtung
- Lecksicherungssysteme
- Tankraumfolie
- Ölschadensanierung
- Abscheidetechnik
- Sanierung von  
Trinkwasserbehältern



## Wir sind Entsorgungsfachbetrieb

Lilienthalstraße 4  
67681 Sembach

Tel.: 06303 983870  
Fax: 06303 983875

[www.spieleder.de](http://www.spieleder.de)  
[spieleder-gmbh@t-online.de](mailto:spieleder-gmbh@t-online.de)



## Der Spielort

Zwar hat Wolfstein viele alte Häuser zu bieten, doch der Schachkongress findet in einem der neuesten Gebäude statt. Die Aula der Realschule Plus wurde erst 2009 neu errichtet, genügt deshalb modernsten Ansprüchen und ist auch behindertengerecht. Da die Stadt Wolfstein sich finanziell am Bau beteiligt hat, darf sie auch für sportliche Veranstaltungen Wolfsteiner Vereine genutzt werden. Dies dürfte somit das erste Großereignis sein, das diese Halle sieht.

Der Schulträger zeigte sich sehr kooperativ und so dürfen etliche Schulräume zusätzlich benutzt werden. Diese sind klar getrennt von der Aula und dennoch in unmittelbarer Nähe, sodass es zu keinen Störungen kommen dürfte. Was die Verpflegung angeht, so sollte man mit kulinarischen Überraschungen rechnen.

Parkplätze sind reichlich vorhanden, da in den Schulferien der gesamte Schulhof zur Verfügung steht. Sollte es hoffentlich zu einem enormen Andrang kommen, so ist der Parkplatz der Turnhalle nicht weit entfernt.





## 86. Pfälzischer Schachkongress



Die Parkplätze der Innenstadt erfordern nur einen Aufstieg über mehrere Treppen, um auf das hochgelegene Schulgelände zu gelangen. Die Anfahrt zur Schule erfolgt über die Straße „Im Tauchental“, an dessen Ende sich besagte Turnhalle und die ausgeschilderte Zufahrt zum Schulhof befinden.

Wolfstein ist mit dem Auto über die Bundesstraße B270 von Kaiserslautern aus in etwa 30 Minuten zu erreichen. Parkplätze sind in Turnierortnähe in der Straße "Im Tauchental" vorhanden. Alternativ ist eine Anreise auch mit Bus oder Bahn möglich. Den Turnierort, die Aula der Realschule Plus, kann man vom Bahnhof in ca. 10 Minuten zu Fuß erreichen (ca. 650 m).

Zug- und Busverbindungen findet man unter <https://www.vrn.de/> oder <https://www.bahn.de/>

### Anfahrtsskizze





---

**BERATUNG · INSTALLATIONEN  
VERKAUF & REPARATUR VON ELEKTROGERÄTEN**

---

Schulstraße 5 · 67757 Kreimbach-Kaulbach  
Tel. 06308 99468-0 · Fax 06308 99468-19  
e-mail: [mail@mohr-neu.de](mailto:mail@mohr-neu.de)





### Geschichte der Stadt Wolfstein

Die Geschichte Wolfsteins beginnt mit einem Turm.



Die Burg Alt-Wolfstein wurde vermutlich im 12. Jahrhundert auf einem Bergsporn über dem Tal der Lauter als ein Turm mit einer Mauer herum errichtet, später kamen noch bauliche Erweiterungen hinzu. Sie diente wahrscheinlich der nördlichen Absicherung des sogenannten Reichslandes um die Kaiserpfalz in Kaiserslautern. Dieses Reichsland war königlicher Besitz und reichte laut einer Urkunde des Klosters Lorsch aus der Zeit Karls des Großen von dem Gebiet des heutigen Landkreises Kusel bis nach Heilbronn und von dort aus bis weit nach Hessen hinein. Es handelte sich dabei überwiegend um sehr dünn besiedeltes Waldland, doch dies änderte sich im Laufe der Zeit, als der königliche Besitz stark zurück ging, da an vielen Orten Klöster, Bischöfe, Ritter und Grafen rodeten und Rechte erwarben. Ein kleiner Teil des ehemaligen Nahegaus entging jedoch diesem Geschick und erwarb sich so im 14. Jahrhundert den Namen Königsland.





## 86. Pfälzischer Schachkongress



Als 1273 Graf Rudolf von Habsburg zum König gewählt wurde, war seine erste Aufgabe, eine Verwaltungsreform durchzuführen, die unter anderem auch den Zweck verfolgte, den königlichen Besitz zu festigen. In diesem Zusammenhang muss man die Stadtrechtsverleihung an Wolfstein im Jahre 1275 sehen. Kaiserslautern erhielt diese erst einige Monate später. Das Königsland um die neu gegründete Stadt Wolfstein, der anscheinend keine Siedlung vorausging, wurde nun der Landvogtei Speyer, der Keimzelle der späteren Kurpfalz, zugeschlagen. Als Landvogt fungierte zunächst auch Pfalzgraf Ruprecht, der seine in der Goldenen Bulle verliehene Würde als Kurfürst benutzte, um Kaiser Karl IV. zu territorialen Zugeständnissen zu zwingen.

Ab 1357 bemühte er sich 20 Jahre lang, das Amt „uff der Lauter“, dessen Amtssitz sich in Neu-Wolfstein, wie der mittlerweile zusammen mit einer neuen Burg entstandene Ort hieß, befand, seinem Gebiet zuzuschlagen. Mit der Auslösung des Pfandes der Mainzer Ritter zum Jungen, bei denen Pfalzgraf Ruprecht seine Mode (Uniformen und Pelze) kaufte, im Jahre 1377 war Wolfstein endgültig pfälzisch geworden. Kaiser Karl IV. hatte seinen Sohn Wenzel zu seinem Nachfolger wählen lassen und der pfälzische Kurfürst ließ sich seine Wahlstimme üppig bezahlen, unter anderem mit dem Besitz des Königslandes um Wolfstein.

Die nächsten 200 Jahre war das Amt Wolfstein dann allerdings fast die ganze Zeit erneut an verschiedene Grafen und Ritter verpfändet. Eine erste Verpfändung war schon 1312 erfolgt, als Kaiser Heinrich VII. Propst Heinrich von Maastricht aus der Familie der Grafen von Spanheim für seine Verdienste um seine Kaiserkrönung mit der Burg Wolfstein und dem Amt Kübelberg belohnte.

Gräfin Loretta von Spanheim, die 1328 mit der spektakulären Gefangennahme des Kurfürsten Erzbischof Balduin von Trier für Schlagzeilen sorgte (ungewollt verhinderte sie damit die Wahl König Johanns von Böhmen, der als Schlichter zu ihr geeilt war, zum deutschen Gegenkönig), hatte zuvor etwa 4 Jahre in Wolfstein als seine Mieterin verbracht. 1378 war es ihr Enkel Graf Johann IV., danach Graf Johann V., welche die Burg Neu-Wolfstein



## 86. Pfälzischer Schachkongress



zum Sitz eines Spanheimer Amtmannes machte. Nach Verpfändungen an die Ritter von Flersheim und Schweickert von Sickingen (dem Sohn des berühmten Franz von Sickingen) war schließlich Graf Georg Hans von Lützelstein und Veldenz bis 1586 Herr von Wolfstein.

In dieser Zeit, in der die Ämter Wolfstein und Lauterecken schon einmal für die Dauer von 20 Jahren eine Verbindung eingegangen waren, wurde auch die Reformation in Wolfstein eingeführt, zunächst als lutherische Konfession aufgrund der ersten Kirchenordnung von Graf Georg Hans, später erfolgte dann die Anpassung an die reformierte Kurpfalz. Lutheraner blieben bis zur Protestantischen Union von 1818 in der Minderheit, Einwanderer aus der Grafschaft Veldenz und Bergleute stellten die lutherische Gemeinde im Ort. Auf der Burg Neu-Wolfstein zog nun wieder ein kurpfälzischer Amtmann ein, der zunächst dem Burggrafen von Alzey, später dem Oberamtman zu Lautern unterstand. Bis 1675 gehörte Wolfstein auch dem zeitweiligen Fürstentum Pfalz-Lautern an, das zuletzt von Pfalzgräfin Maria Eleonora regiert wurde. Im Dreißigjährigen Krieg wurde Wolfstein wohl nur unwesentlich zerstört, die ab dem 14. Jahrhundert errichtete Stadtmauer schützte den Flecken vor den marodierenden Truppen und die Stadt bot Zuflucht für die Bewohner umliegender Ortschaften. Doch war dies andererseits auch dadurch möglich geworden, dass aufgrund von Epidemien Häuser leer standen und die Bevölkerung um mehr als die Hälfte zurückgegangen war. Wurden 1630 noch 40 Familien aufgeführt, waren es 1648 nur noch 8, was aber wohl auch darauf zurückgeführt werden kann, dass die Register nicht auf dem Laufenden gehalten werden konnten. 1656 waren es dann 23, worunter sich 6 frisch zugezogene Bürger befanden. Noch 1709 wird die Größe Wolfsteins mit „24 alles schlechte Häuser“ bezeichnet, die Einwohnerzahl betrug nur knapp mehr als 100.

Im Laufe des 18. Jahrhunderts wuchs das „Städtgen“, wie es jetzt hieß (früher wurde es meistens als Flecken bezeichnet) langsam aber stetig. Als 1798 die französische Besatzung Wolfstein zum Amtssitz einer „Munizipialität“ machte, wohnten 311 Leute in etwa 65 Häusern. Die nächsten 30 Jahre bedeuteten die drastischste Veränderung in der Geschichte Wolfsteins.



## 86. Pfälzischer Schachkongress



In diesem Zeitraum verdreifachte sich die Bevölkerung; Stadtmauer, Stadttore und Bürgerturm verschwanden aus dem Ortsbild, auch Burg Neu-Wolfstein blieb nur noch als Ruine übrig (ein Verdienst der Wolfsteiner Bürgerschaft und der ab 1816 installierten Bayerischen Regierung).

Wolfstein war zum Standort eines Friedensgerichtes geworden, Gefängnis, Schule und Pfarrhäuser mussten erworben bzw. errichtet werden, die Stadt platzte förmlich aus allen Nähten. Die ehemals wichtigen städtischen Freiheiten hatten zwar mit der Revolution an Bedeutung verloren, doch boten sie für die Bürger Wolfsteins das Sprungbrett für eine ökonomische Entwicklung, die diesen Bevölkerungsschub bewirkte. Die Struktur der Bevölkerung änderte sich, Bergarbeiter und Tagelöhner siedelten sich an, Handwerksbetriebe und Geschäfte waren nicht mehr nur 1-Mann oder Familienbetriebe, sondern boten auch Arbeitsplätze.

Im 18. Jahrhundert war der Königsberg bei Wolfstein schon zu einem Zentrum des Bergbaus in der Kurpfalz geworden. Vor allem die Quecksilber-Vorkommen (damals zur Herstellung von Spiegeln, Medikamenten und Thermometern sowie zur Amalgamierung benötigt) reizten den Kurfürsten Karl Theodor, aber auch Eisenerz, Kohle, Kalk und Schwerspat konnten hier abgebaut werden.

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, nach der weitgehenden Ausbeutung der Erzlager, war es die Lederindustrie, die die Wolfsteiner Wirtschaft prägte. Bis zu 5 Gerbereien (2 mal Krieger, Braun, Groß und König) versorgten etliche Schuster und Sattler mit Leder. Später scheinen die Geschäfte schlechter geworden zu sein, dafür gab es nun zeitweise 4 Bierbrauereien (2 mal Braun, Schneider und Vogt), schließlich besaßen 18 Bürger eine Schanklizenz.

Auch die Textilindustrie (Webereien und Färbereien) hatte Tradition in Wolfstein, so konnten auch die Wandermusikanten hier mit Uniformen und Musikinstrumenten (Instrumentenbau Sander) versorgt werden. Der Überhang an Arbeitskräften wurde im 19. Jahrhundert zum Problem und führte zu Auswanderung und dem Wandermusikantentum, das auch häufig Verbleiben im Ausland zur Folge hatte. Mancher kehrte aber wohlhabender



## 86. Pfälzischer Schachkongress



zurück als diejenigen, die diesen Schritt nicht gewagt hatten, und so finden sich auch in Wolfstein und vor allem im heutigen Ortsteil Roßbach noch etliche der typisch ornamentierten Musikantenhäuser.

Auf medizinische Verbundstoffe konzentrierte sich die Textilfabrik von Karl Otto Braun (KOB), die im 20. Jahrhundert schließlich als einziger Industriebetrieb prosperieren konnte. So waren hier zur besten Zeit mehr als 1000 Arbeitskräfte beschäftigt. Heute gehört das Werk zur Hartmann-Gruppe und ist immer noch der wichtigste Arbeitgeber der Region.

Wolfstein hat, seitdem Roßbach und der Reckweilerhof 1969 als Stadtteile hinzugekommen sind, etwas mehr als 2000 Einwohner und gehört seit 2014 zur neu gegründeten Verbandsgemeinde Lauterecken-Wolfstein. Das Stadtbild wird immer noch geprägt von den Bürgerhäusern des 19. Jahrhunderts, auch ältere Bausubstanz ist noch vorhanden. Die protestantische Kirche von 1868 mit ihrem 48 Meter hohen Turm neben der ehemaligen Amtskellerei von 1753, dem heutigen Rathaus, und die katholische Kirche von 1776 überragen noch die anderen Häuser; neben der Burgruine thront noch ein Komplex von Schulgebäuden an einem Ausläufer des Königsberg-Massivs über der Stadt Wolfstein.

In der Schulaula, dem neuesten Gebäude, findet dann nun auch der hoffentlich geschichtsträchtige 86. Kongress des Pfälzischen Schachbundes statt.





Wanderzentrum  
im Lautertal

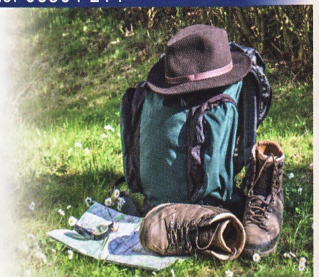


# WOLFSTEIN

[www.wolfstein.de](http://www.wolfstein.de) • Tourismusbüro: 06382 791-0 • Rathaus: 06304 214

Das mittelalterliche Städtchen eignet sich als idealer Startpunkt für Ihre ausgedehnten Wanderungen und beschaulichen Spaziergänge. Direkt an der Bahnlinie und dem Lautertalradweg gelegen, bietet Wolfstein mit seinen Burgen und Ausblicken in die idyllische Landschaft und den majestätischen Königsberg, alles was das Wanderer-Herz höher schlagen lässt.

Besuchen Sie unser gastfreundliches Städtchen und genießen Sie eine unbeschwerte Zeit.

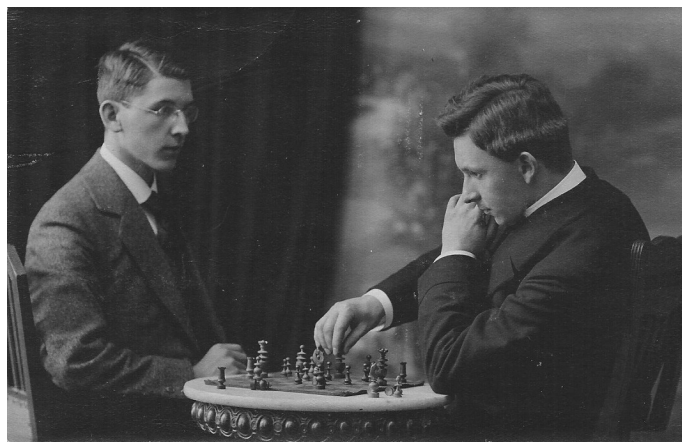






### Schachclub Königsland Wolfstein 1971 e. V.

Schon vor mehr als hundert Jahren wurde in Wolfstein Schach gespielt, wie auf diesem Bild aus dem Album von Emma Stellwagen kurz vor dem ersten Weltkrieg zu sehen ist.



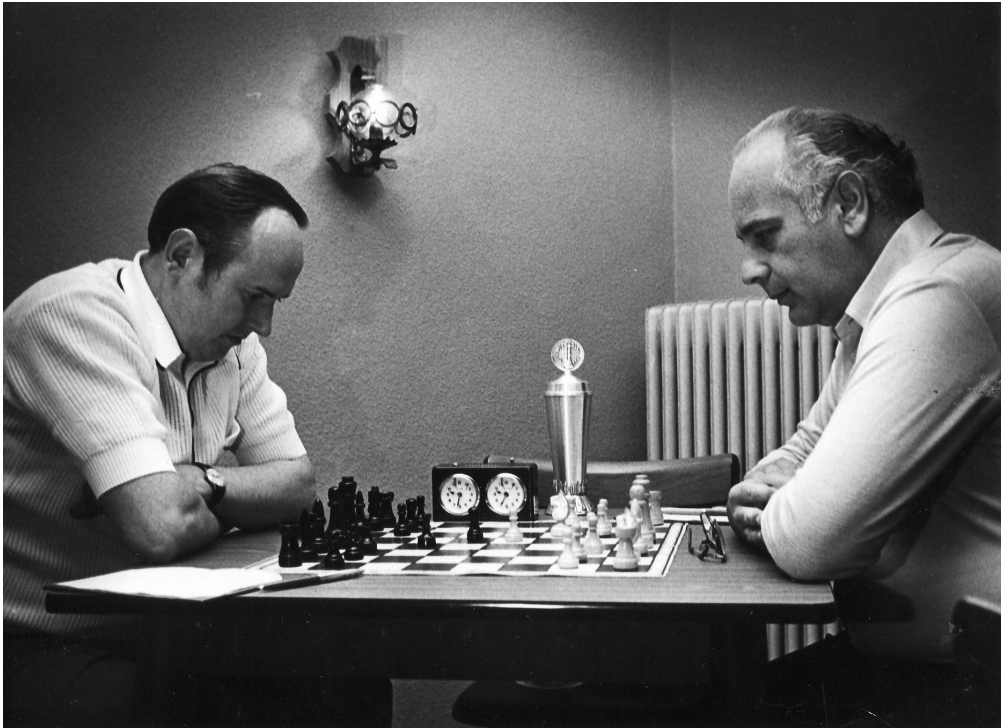
Ein Schachclub wurde jedoch erst am 24. November 1971 im Gasthaus Scheer, dem vielleicht traditionsreichsten Haus Wolfsteins, dessen Geschichte bis vor den Dreißigjährigen Krieg zurückreicht, gegründet. Ab 1972 nahm der SC Wolfstein am Spielbetrieb des Pfälzischen Schachbundes teil und wurde 1978 zum ersten Mal Meister der Kreisklasse A, Staffel West, doch gelang der Aufstieg in die Bezirksklasse erst 1983. Nach 2 Abstiegen und Wiederaufstiegen konnte dann ab 1991 die Bezirksklasse auf Dauer gehalten werden. Von 1997 bis 2000 spielte Wolfstein sogar in der Bezirksliga Nordwest. Nach 16 Jahren Bezirksklasse gelang 2016, rechtzeitig vor dem Wagnis, gemeinsam mit dem SC Niederkirchen den Schachkongress auszurichten, etwas überraschend der erneute Aufstieg in die Bezirksliga West.



## 86. Pfälzischer Schachkongress



Von den 13 Gründungsmitgliedern sind zwei immer noch aktiv für den Verein tätig: die oftmaligen Vereinsmeister und Pokalsieger Hans Köhl und Dieter Rheinheimer, die für ihre Verdienste beide zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden.



Dieter Rheinheimer (links mit Schwarz) gegen Hans Köhl

Klaus Mählmann war bis 1978 1. Vorsitzender des Vereins. Seine Nachfolger hießen Klaus Wicke, Axel Sjöström, Manfred Böhm und seit 2002 Manfred Lauer, der heutige Geschäftsführer des Pfälzischen Schachbundes. Seit beinahe 20 Jahren kann der Schachclub den sogenannten „alten Feuerwehrraum“ benutzen, dessen Standort im Zentrum der kleinen Stadt nur den Nachteil hat, dass sonntags um 10 Uhr erst das Geläut der direkt danebengelegenen protestantischen Kirche abgewartet werden muss, bis die Uhren freigegeben werden können.



## 86. Pfälzischer Schachkongress



Die Nähe zur Kirche war wahrscheinlich auch der Grund, dass die einzige Bombe, die im 2. Weltkrieg die Stadt traf, hier niederging. Spielstätte des Schachkongresses wird indes die Aula des Wolfsteiner Schulzentrums sein, die sich nur wenige Meter entfernt auf den ehemaligen „Herrenäckern“ unterhalb des Friedhofs befindet. Der Weg in die geschichtsträchtige Altstadt, den sogenannten „Flecken“, ist also nicht weit. Wir hoffen, mit der Ausrichtung des 86. Schachkongresses auch Geschichte zu schreiben, als Beispiel dafür, dass auch kleinere Vereine ein großes Ereignis veranstalten können, wenn sie zusammen arbeiten. Die gegenseitige Unterstützung zweier Vereine, die zudem noch aus unterschiedlichen Bezirken kommen, wird vielleicht andere Vereine anregen, es uns nachzutun. Die größere Nähe, die zwischen unseren unterschiedlichen Vereinen jetzt schon entstanden ist, ist schon ein positives Ergebnis, das durch den Sprung über Grenzen entstanden ist. Und so wählten wir auch den Springer als Symbol für diesen Schachkongress.





### Der Schachclub Niederkirchen stellt sich vor

Karl Blanc, unser Gründungsvater und erster Vorsitzender, startete im Jahr 1981 zusammen mit Wilfried Leppla (der heute für Landau spielt) eine Auf-  
rufaktion in dem damals etwa 1200 Einwohner zählenden westpfälzischen  
Ort Niederkirchen. So wurden anfangs zwölf Schachbegeisterte gefunden,  
die beim königlichen Spiel mitmachen wollten. Darunter sind bis heute noch  
Dieter Walther, Klaus Leppla und Dieter Heß für unseren Verein aktiv tätig.

Dieter Heß übernahm nach 3 Jahren das Amt des Vorsitzenden und behielt es  
10 Jahre. Danach wurde er von Waldemar Bentz (der später Vorsitzender der  
Schachjugend Rheinland-Pfalz und dort schließlich auch zum Ehrenpräsident  
ernannt wurde) für die folgenden 10 Jahre abgelöst. Schließlich übernahm  
Sven Müller das Amt, der es bis heute innehat.

Ein paar Stichpunkte zu unserer Chronik:

1982 startete der SC Niederkirchen in der Kreisklasse seinen Spielbetrieb  
und stieg 1986 in die Bezirksklasse auf. Heute spielt unsere 1. Mannschaft in  
der 2. Rheinland-Pfalz Liga Süd. 1989 wurde eine zweite Mannschaft  
gegründet, die sich dann ab 2011 in der 2. Pfalzliga West eingenistet hat. In  
der Saison 2007/2008 schaffte der SC Niederkirchen das Sensationelle, mit 4  
Mannschaften zugleich Meister zu werden. Im Jahr 2011 ermöglichte es uns  
die Gemeinde Niederkirchen, im Rathaus unser Vereinsheim in Eigenregie  
umzubauen und zu renovieren. Dadurch können wir über zwei Spielräume  
und eine Küche verfügen. Aktuell spielt der SC Niederkirchen mit 41  
Aktiven in 4 Mannschaften.

Etwas für Statistiker:

Insgesamt haben bis heute 103 Spieler 6135 Partien für den SC Nieder-  
kirchen absolviert und davon wurden 2522 gewonnen. Topplayer sind Dieter  
Walther mit 312 Spielen und Dieter Heß mit 286 Partien.



## 86. Pfälzischer Schachkongress



Neben dem normalen Mannschaftsspielbetrieb gab es auch viele Erfolge in anderen Turnieren für Spieler unseres Vereins. Ein paar Beispiele:

Wir qualifizierten uns im Jahr 2008 mit 16 Spielern für das Finale des Deutschland-Cups in Dresden. Damit waren wir der am stärksten vertretene Verein Deutschlands. Dieses Finale wurde parallel zur Schacholympiade im Kongresszentrum ausgetragen. Morgens spielten wir an denselben Brettern, wie nachmittags die Olympia-Teilnehmer.

Larissa Schwarz errang im Jahr 2011 die Deutsche Meisterschaft U14w und nahm anschließend an der WM in Brasilien teil.

Vor allem unsere Jugendspieler taten sich immer wieder besonders hervor. So wurden im Jahr 2000 gleich fünf Pfalzmeistertitel eingefahren und 2014 ging der pfälzische Dähnepokal an unseren Jugendspieler Elias Müller. Dies alles verdanken wir vor allem dem Engagement der Eltern und unserem langjährigen Jugendleiter Günther Cossmann.

Neben dem Schachspiel finden unsere Mitglieder auch immer wieder neue Ideen zur gemeinsamen Freizeitgestaltung. Bereits seit den frühen 90iger Jahren feiern wir jährlich ein Grillfest, und seit 2004 wird dabei mit unseren Kindern und Jugendlichen jeweils 3 Tage gezeltet. Weitere Freizeitevents sind Fahrradtouren und Wanderungen.

In Niederkirchen wurden bereits viele Turniere ausgerichtet:

Westpfalz Grand Prix, Bezirksjugendmeisterschaften, Waldemar Bentz Turnier, Rheinland-Pfalz Jugendmeisterschaften, Bezirksmeisterschaften Erwachsene, Dähnepokal, Rheinland-Pfalz Blitzmeisterschaften.

Und heute freuen wir uns alle darauf, den Pfälzischen Schachkongress 2017 mit der Pfälzischen Schachfamilie gemeinsam zu feiern.



Leistungen vom  
**Meisterbetrieb**  
Hand drauf

- Maler
- Verputzer
- Bodenleger

**Martin Kuhn**

67752 Wolfstein  
Tel. 06304 / 5567



**Fachbetrieb für farbliche Garagenabdichtung,  
mechanisch hoch belastbar u. witterungsbeständig**



# WIRTH

www.sport-wirth.de

Das besondere Sporthaus  
für Jedermann.

Sporthaus Wirth  
Danziger Str. 11  
67685 Weilerbach  
Telefon: 0 63 74 / 91 45 - 0  
Telefax: 0 63 74 / 91 45 - 29  
allround@kh-wirth-gmbh.de



✓ hochwertige **Produkte**

✓ große **Auswahl**

✓ fachmännische **Beratung**

großzügige **Nachlässe**



Besuchen Sie unsere Homepage  
und fordern Sie unverbindlich Unterlagen an.

Ihr Partner für den Teamsport!  
Wir liefern zu Top-Preisen!!

## Künstlercafé' - DENK-MAL



Flammkuchen nach DENK-MAL Art  
Herzhaft oder vegetarisch  
Unsere Spezialität  
Brauerfladen  
mit Tiroler Speck, Almkäse....  
oder  
BIO Dinkel Petit mit BIO Belag



**BIO Craftbiere**  
erlesene Weine, Kaffee.....

geöffnet  
ab 24. März - 18. Sept. 2017

www.denk-mal-cafe.de  
mail@denk-mal-cafe.de  
tel.: 06304 992128  
67752 Wolfstein, Mühlgasse 1

Freitag, Samstag ab 17:00 - 23:00h  
Sonn - Feiertage ab 14:00 - 22:00h





# 86. Pfälzischer Schachkongress



## Terminplan

| Tag                | Zeit  | Turnier                                      | Runde |
|--------------------|-------|----------------------------------------------|-------|
| Freitag<br>07.04.  | 18:00 | Eröffnungsfeier                              |       |
|                    | 18:30 | Meisterturnier A und B                       | 1     |
|                    |       | Meisteranwärterturnier I und II              | 1     |
|                    |       | Hauptturnier, Frauenturnier, Seniorenturnier | 1     |
| Samstag<br>08.04.  | 09:00 | Meisterturnier A und B                       | 2     |
|                    |       | Meisteranwärterturnier I und II              | 2     |
|                    |       | Hauptturnier, Frauenturnier                  | 2     |
|                    | 14:15 | Problemlöseturnier                           |       |
|                    | 15:00 | Seniorenturnier                              | 2     |
| Sonntag<br>09.04.  |       | Einzelblitzturnier                           |       |
|                    | 09:00 | Meisterturnier A und B                       | 3     |
|                    |       | Meisteranwärterturnier I und II              | 3     |
|                    |       | Hauptturnier, Frauenturnier                  | 3     |
|                    | 15:00 | Meisterturnier A und B                       | 4     |
|                    |       | Meisteranwärterturnier I und II              | 4     |
|                    |       | Hauptturnier, Frauenturnier                  | 4     |
| Montag<br>10.04.   |       | Seniorenturnier                              | 3     |
|                    |       |                                              |       |
| Montag<br>10.04.   | 13:00 | Seniorenturnier                              | 4     |
|                    | 18:30 | Schnellschachturnier                         |       |
| Dienstag<br>11.04. | 10:00 | Jugendturnier                                |       |
| Mittwoch<br>12.04. |       | spielfrei                                    |       |



## 86. Pfälzischer Schachkongress



| Tag                  | Zeit  | Turnier                                      | Runde |
|----------------------|-------|----------------------------------------------|-------|
| Donnerstag<br>13.04. | 09:00 | Meisterturnier A und B                       | 5     |
|                      |       | Meisteranwärterturnier I und II              | 5     |
|                      | 15:00 | Meisterturnier A und B                       | 6     |
|                      |       | Meisteranwärterturnier I und II              | 6     |
|                      |       | Seniorenturnier                              | 5     |
| Freitag<br>14.04.    | 09:00 | Meisterturnier A und B                       | 7     |
|                      |       | Meisteranwärterturnier I und II              | 7     |
|                      |       | Hauptturnier, Frauenturnier                  | 5     |
|                      | 15:00 | Meisterturnier A und B                       | 8     |
|                      |       | Meisteranwärterturnier I und II              | 8     |
| Samstag<br>15.04.    | 09:00 | Hauptturnier, Frauenturnier, Seniorenturnier | 6     |
|                      |       | Meisterturnier A und B                       | 9     |
|                      |       | Meisteranwärterturnier I und II              | 9     |
|                      | 14:30 | Hauptturnier, Frauenturnier, Seniorenturnier | 7     |
|                      |       | Siegerehrung                                 |       |
|                      | 15:30 | Mannschaftsblitzturnier                      |       |

# Gemeinsam stark



**LOTTO STIFTUNG**  
RHEINLAND-PFALZ

**Lotto Rheinland-Pfalz - Stiftung · Ferdinand-Sauerbruch-Straße 2 · 56073 Koblenz**  
**Commerzbank AG · IBAN: DE57 5008 0000 0103 2008 00 · BIC: DRESDEFFXX**





## 86. Pfälzischer Schachkongress



### P. A. Orlimont

„Er ist der einzige Pfälzer, dessen Name schachlich Weltgeltung hat und in der ganzen Schachwelt unbestrittenes Ansehen genießt.“

Die Rede ist von Dr. Ernst Krieger, der unter dem Pseudonym P. A. Orlimont eine Unzahl von Schachaufgaben komponierte. Das Zitat stammt aus der Pirmasenser Zeitung 1937 und es war Teil der Laudatio des Zweibrücker Schachklub-Kollegen Edmund Hüther anlässlich des 70. Geburtstags von „P. A. O.“

Franz Heinrich Ernst Krieger wurde am 8. Juni 1867 als Sohn des Postexpeditors Gustav Adolph Krieger und dessen Ehefrau Catharina Juliana Hammel in Wolfstein geboren. Zur gleichen Zeit schrieb der ehemalige Wolfsteiner Notariatsangestellte Hippolyt August Schaufert an seinem erfolgreichsten Theaterstück „Schach dem König“, doch zum einen lebte jener zu diesem Zeitpunkt schon in Gernersheim, zum anderen geht es in diesem Stück noch nicht einmal ums Schachspiel sondern ums Tabakrauchen.

Sein Großvater Franz Krieger war ein ehemaliger Rotgerber und seit 1852 Bürgermeister von Wolfstein, zu dessen Leistungen in seiner Amtszeit zählte, dass er das alte Amtskellereigebäude für die Gemeinde als Rathaus erwarb und den Grundstücksverkauf für den Bau einer evangelischen Kirche organisierte; beides befand sich im Besitz seines Bruders Karl Krieger. Die Urgroßväter von Ernst Krieger waren Georg Christian Krieger und Simon Joseph, genannt Dr. Gabriel Schmitt, die 1798 im Auftrag der französischen Regierung den kurpfälzischen Amtskeller gestürzt hatten. Es handelte sich bei ihnen um die wohl einflussreichsten Bürger der Stadt. Christian Krieger sollte durch seine vielen Töchter zudem der Ahnherr mehrerer Zweige der Unternehmerfamilie Braun (Bierbrauer, Gerber, Färber) werden. Ein anderer Urenkel war der Bankier Heinrich Louis Braun, Vater des Unternehmers Karl Otto Braun, der eine Amerikanerin namens Amy Krieger geheiratet hatte, auch sie eine Urenkelin.



## 86. Pfälzischer Schachkongress



Das Geburtshaus von Ernst Krieger befand sich dann auch mitten in der Stadt (heute Bäckerei Schreck), doch verließ er den Ort schon als Kind und ob er hier schon das Schachspiel erlernte, ist ungewiss. Sein Vater wurde königlicher Amtsgerichtssekretär und wechselte häufig den Wohnort.

So kam es, dass Ernst Krieger 1886 in Zweibrücken das Abitur machte.

Da er die juristische Laufbahn einschlug, wurde Ernst Krieger auch immer wieder versetzt und so wurde er zu einem Pfälzer, der in jeder Region zumindest zeitweise wirkte. Schachbezirksmäßig begann er im Bezirk VI, in Wolfstein und in Kusel, wo er zur Schule ging. Im Bezirk V war er Abiturient (zuvor noch in St. Ingbert), nach dem Studium in München, Heidelberg und Erlangen wurde er Referendar im Bezirk I (Kirchheimbolanden und Kaiserslautern), 1895 ließ er sich als Rechtsanwalt in Frankenthal (Bezirk II/III) nieder, wo er sich auch verheiratete.

Nach etlichen weiteren Stationen (unter anderem in Germersheim, Bezirk IV) verbrachte er dann ab 1923 die letzten 20 Jahre seines Lebens wieder in Zweibrücken. Nur wenige Tage lebte er 1943 in Landau, doch dort starb er am 22. April 1943 und dort befand sich auch sein Grab. Er hinterließ einen Sohn Urban Wolfgang Krieger, geboren 1899 und gestorben 1988, beides in Kaiserslautern.

Sein Pseudonym gestaltete er als Anagramm seines Spitznamens „Plato minor“, den ihm seine Mitschüler verpasst hatten, wohl wegen seiner grüblerischen Art und einem gewissen Hang zum Philosophieren.

So war er dann auch nicht nur einfach ein Schachproblem-Erfinder, sondern machte sich auch Gedanken über das, was er tat, die er dann auch verschiedentlich in Fach- und anderen Zeitschriften veröffentlichte. So machte er 1937 in „Schwierigkeit und Schönheit des Schachproblems“ klar, dass er Begriffe der Kunstkritik für das Schachproblem für angemessen sieht. Die Sonderbarkeit des Schachproblems macht es demnach nicht nur zu einem intellektuellen Vergnügen, sondern auch zu einem Gegenstand der Ästhetik, sodass Begriffe wie Schönheit, Mode und Geschmack auch auf die „Problemkunst“ angewendet werden können.

Verwiesen sei auf das umfangreiche Buch, das der ehemalige Referent für



## 86. Pfälzischer Schachkongress



Problemschach des Pfälzischen Schachbundes, Hermann Weißbauer, über ihn verfasst hat. Zudem können wir noch eine Stellungnahme zu seiner Bedeutung durch den derzeitigen Referenten, Franz Pachl, anfügen: P.A. Orlimont war ein Problemkomponist, der in der Problemwelt hohes Ansehen genoss. Nicht nur durch seine mehr als 600 publizierten Schachprobleme, von denen auch heute noch viele bekannt sind und als Nachdrucke in Artikeln und Büchern erscheinen, sondern auch durch seine nicht weniger wertvollen zahlreichen Anregungen zur Problemschachthematik, die – weit über seinen Tod hinaus – von Bedeutung geblieben sind. Hervorzuheben sind die Impulse Orlimonts auf dem Gebiet der Kegelprobleme, des Mausefallen-Themas und des parakritischen Zugs.

Zwar hat Orlimont hierzu jeweils nur wenige Beispielaufgaben beigetragen, doch zeigten diese meist bahnbrechende Wirkung wie der Dreizüger mit der Mausefalle (s. Diagramm), der eine schwarzweiße Schnittpunktkombination zeigt:

P.A.Orlimont  
Deutsches Wochenschach 1907



Matt in 3 Zügen (6+4)

Die weiße Dame verlässt im Schlüsselzug das kritische Feld c5 und behält dabei das Feld c2 im Auge, um das Turmschach auf c2 abzufangen: **1.Df5!** (**Zugzwang**), der schwarze Turm muss c5 bewachen und zieht kritisch über dieses Feld, **1...Txc6**, (der schwarze Läufer muss stillhalten, da sonst 2.Da5# folgt), die weiße Dame kehrt nun zurück und der schwarze Turm sitzt in der Falle, **2.Dc5!** (**Zugzwang**) **2...T~/Txc5/L~ 2.Dc2/Dxc5/Da5#**.

Franz Pachl



## Beruhigend verlässlich. Ihr Fels in der Brandung vor Ort.

Als Ihre kompetenten Berater vor Ort bieten wir Ihnen das komplette Vorsorge-Angebot aus einer Hand. Nutzen Sie unsere Erfahrung. Wir beraten Sie individuell und fair.

Guter Service und schnelle Hilfe im Schadenfall sind für uns selbstverständlich.

### Generalagentur Christian Dörr

Heimkircher Straße 2 • 67700 Niederkirchen

Telefon 06363 99449-0

christian.doerr@wuerttembergische.de

www.versicherung-niederkirchen.de



**wuerttembergische**

Der Fels in der Brandung.



## ENERGIEEFFIZIENZ- EXPERTE

für Förderprogramme des Bundes



# Matthias Lothar Nabinger

Mobil: 0152 2877 6216 • e-mail: ml@nabinger.de

www.nabinger.de • www.dena.de • www.kfw.de

- Freier Bausachverständiger **Akademie Schloß Roesfeld** • Elektrofachkraft **USDH** •
- Stukkateurmeister • Vergolder • Fliesen-Platten-Mosaikleger • Bestatter **HWK** •
- Erfinder **PAM** • Projektleiter für Schimmelpilz geschädigte Baustellen **TÜV** •



## 86. Pfälzischer Schachkongress



### Meisterturnier A (MTA)

- Allgemein: Das Turnier wird in einer Gruppe mit 10 vorberechtigten Teilnehmern als Rundenturnier gespielt. Spielberechtigt sind die Spieler gemäß § 6 der TO des PSB. Der Sieger erhält den Titel "Pfalzmeister 2017".
- Anmeldung: Es gelten die vom Landesspielleiter bekannt gegebenen Fristen
- Bedenkzeit: 40 Züge in 90 Min. + 30 Min. für den Rest der Partie bei 30 Sekunden Zeitzugabe pro Zug ab dem 1. Zug
- Startgeld: 10 Euro + 15 Euro Reuegeld (wird bei ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers zurückerstattet)
- Preise:
1. Platz: Pokal, Urkunde und 500 Euro
  2. Platz: Urkunde und 250 Euro
  3. Platz: Urkunde und 100 Euro
  4. Platz: 80 Euro
  5. Platz: 60 Euro
  6. Platz: 50 Euro

### Meisterturnier B (MTB)

- Allgemein: Das Turnier wird in einer Gruppe mit 10 vorberechtigten Teilnehmern als Rundenturnier gespielt. Spielberechtigt sind die Spieler gemäß § 7 der TO des PSB. Platz 1 und 2 qualifizieren sich für das MTA 2018.
- Anmeldung: Es gelten die vom Landesspielleiter bekannt gegebenen Fristen
- Bedenkzeit: 40 Züge in 90 Min. + 30 Min. für den Rest der Partie bei 30 Sekunden Zeitzugabe pro Zug ab dem 1. Zug
- Startgeld: 10 Euro + 15 Euro Reuegeld (wird bei ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers zurückerstattet)
- Preise:
1. Platz: Pokal, Urkunde und 150 Euro
  2. Platz: Urkunde und 100 Euro
  3. Platz: Urkunde und 60 Euro
  4. - 6. Platz: Sachpreise





## 86. Pfälzischer Schachkongress



### Meisteranwärterturnier (MAT)

- Allgemein: Das MAT wird in zwei Gruppen (I und II) mit je 10 vorberechtigten Teilnehmern als Rundenturnier gespielt. Spielberechtigt sind die Spieler gemäß § 8 der TO des PSB. Die Gruppensieger qualifizieren sich für das MTB 2018.
- Anmeldung: Es gelten die vom Landesspielleiter bekannt gegebenen Fristen
- Bedenkzeit: 40 Züge in 90 Min. + 30 Min. für den Rest der Partie bei 30 Sekunden Zeitzugabe pro Zug ab dem 1. Zug
- Startgeld: 10 Euro + 15 Euro Reuegeld (wird bei ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers zurückerstattet)
- Preise: 1. Platz: Pokal, Urkunde und 80 Euro  
2. Platz: Urkunde und 50 Euro / 3. Platz: Urkunde und 30 Euro  
4. - 6. Platz: Sachpreise

### Hauptturnier (HT)

- Allgemein: Spielberechtigt sind alle Mitglieder von Vereinen des DSB. Gespielt werden 7 Runden nach Schweizer System. Es werden max. 5 Gruppen zu je 20-30 Teilnehmern unter Berücksichtigung der DWZ und der Vereinszugehörigkeit gebildet. Aus jeder Gruppe steigt der bestplatzierte aktive Spieler des PSB in das MAT 2018 auf.
- Anmeldung: Anmeldeschluss ist der 07. April 2017 um 18:00 Uhr
- Bedenkzeit: 40 Züge in 2 Stunden, danach 30 Min. für den Rest der Partie. Es gilt Anhang G der FIDE-Regeln mit Ausnahme von G.4
- Startgeld: 5 Euro + 15 Euro Reuegeld (wird bei ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers zurückerstattet). Jugendliche mit Geburtsjahr 1999 oder jünger sind startgeldfrei (Reuegeld muss gezahlt werden).
- Preise: 1. Platz: Pokal, Urkunde und 50 Euro  
2. Platz: Urkunde und 30 Euro / 3. Platz: Urkunde und 20 Euro  
4. - 5. Platz: Sachpreis Keine Mehrfachgewinne  
Ratingpreise je HT: < 1700 und < 1500: Sachpreis; nur bei mindestens 3 Teilnehmern pro Ratinggruppe.



## 86. Pfälzischer Schachkongress



### Jugendturnier

Allgemein: Das Turnier ist offen für alle organisierten und nichtorganisierten Jugendspieler. Gespielt werden 7-9 Runden Schweizer System. Je nach Teilnehmerzahl sind Änderungen des Austragungsmodus und Altersklassen-Zusammenlegungen möglich.

Altersklassen: U18/U16/U14/U12/U10/U8

Stichtage: 01.01.1999/2001/2003/2005/2007/2009

Anmeldung: Bis Dienstag, 11. April 2017, um 9:30 Uhr. Beginn um 10 Uhr.

Bedenkzeit: U18/U16: 30 Minuten je Spieler und Partie

U14-U8: 20 Minuten je Spieler und Partie

Jeweils nach FIDE-Schnellschachregeln!

Startgeld: 5 Euro

Preise: 1. Platz: Pokal, Urkunde und Sachpreis

2. - 5. Platz: Urkunde und Sachpreis

### Seniorenturnier (ST)

Allgemein: Spielberechtigt sind alle Spieler, die im Kongressjahr das 60. und alle Spielerinnen, die das 55. Lebensjahr vollendet haben bzw. vollenden und ältere. Gespielt werden 7 Runden Schweizer System, bei geringer Teilnehmerzahl ein Rundenturnier. Pro Tag wird 1 Runde gespielt. Der Sieger erhält den Titel "Pfalzmeister der Senioren 2017". Der bestplatzierte Teilnehmer der im Kongressjahr das 75. Lebensjahr vollendet hat bzw. vollendet, erhält den Titel "Pfalzmeister der Nestoren 2017".

Anmeldung: Anmeldeschluss ist der 07. März 2017 um 18:00 Uhr.

Bedenkzeit: 40 Züge in 2 Stunden, danach 30 Min. für den Rest der Partie.

Es gilt Anhang G der FIDE-Regeln mit Ausnahme von G.4

Startgeld: 5 Euro + 15 Euro Reuegeld (wird bei ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers zurückerstattet).

Preise: 1. Platz: Pokal, Urkunde und 100 Euro

2. Platz: Urkunde und 60 Euro / 3. Platz: Urkunde und 40 Euro

4. - 5. Platz: Sachpreis

Nestorenmeister: Pokal, Urkunde, Sachpreis.



## 86. Pfälzischer Schachkongress



### Frauenturnier (FT)

- Allgemein: Spielberechtigt sind alle aktiven, weiblichen Mitglieder von Vereinen des Deutschen Schachbundes. Bei Kongressbeginn wird im Einvernehmen zwischen den Teilnehmerinnen, der Referentin für Frauenschach und dem Landesspielleiter der Austragungsmodus festgelegt. Wird keine Einigung erzielt, entscheidet der Landesspielleiter über den Austragungsmodus. Die Siegerin erhält den Titel "Pfalzmeisterin 2017" und hat das Recht, bei Länderkämpfen am ersten Frauenbrett zu spielen. Kommt kein eigenes Frauenturnier zu Stande, so erhält die beste Spielerin der Hauptturniere des PSB den Titel "Pfalzmeisterin 2017".
- Anmeldung: Anmeldeschluss ist der 07. März 2017 um 18:00 Uhr
- Bedenkzeit: 40 Züge in 2 Stunden, danach 30 Min. für den Rest der Partie. Es gilt Anhang G der FIDE-Regeln mit Ausnahme von G.4
- Startgeld: 5 Euro + 15 Euro Reuegeld (wird bei ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers zurückerstattet). Jugendliche mit Geburtsjahr 1999 oder jünger sind startgeldfrei (Reuegeld muss gezahlt werden).
- Preise: 1. Platz: Pokal, Urkunde und 50 Euro  
2. Platz: Urkunde und 30 Euro / 3. Platz: Urkunde und 20 Euro  
4. - 6. Platz: Sachpreis

### Problemlösungsturnier

- Allgemein: Spielberechtigt sind alle Schachspieler
- Anmeldung: Anmeldeschluss ist der 08. April 2017 um 14:00 Uhr
- Lösezeit: 30 Minuten
- Startgeld: frei
- Preise: 1. Platz: Pokal, Urkunde, Sachpreis  
2. - 3. Platz: Urkunde, Sachpreis



Beste Spielerin: Urkunde und 20 Euro



## Einzelblitzturnier

Allgemein: Spielberechtigt sind alle aktiven Mitglieder von Vereinen des Pfälzischen Schachbundes. Gespielt werden bis zu 21 Runden nach Schweizer System bzw. verzögertem Schweizer System. Die letzten zwei Runden werden bei verzögertem Schweizer System ohne Verzögerung gespielt. Es gelten die Blitzschach-Regeln der FIDE mit der Abweichung, dass der Schiedsrichter bei regelwidrigen Zügen und Zeitüberschreitung nicht eingreift.

Der Sieger erhält den Titel "Pfälzischer Blitz-Einzelmeister 2017". Er, sowie die Nächstplatzierten, vertreten die Pfalz bei den "Rheinland-Pfälzischen Blitz-Einzelmeisterschaften" (Zuteilung nach der TO SBRP).

Anmeldung: Anmeldeschluss ist der 08. April 2017 um 14:30 Uhr

Bedenkzeit: 5 Minuten pro Spieler und Partie

Startgeld: 5 Euro

Preise:

1. Platz: Pokal, Urkunde und 100 Euro
2. Platz: Urkunde und 60 Euro
3. Platz: Urkunde und 40 Euro
4. - 10. Platz: Sachpreise

Keine Mehrfachgewinne

Ratingpreise: < 1900, < 1700 und < 1500 je 25 Euro;  
nur bei mindestens 3 Teilnehmern pro Ratinggruppe

Bestplatzierte Spielerin: Pokal, Urkunde, Geldpreis 50 Euro;  
nur bei mindestens 3 Teilnehmerinnen





## Mannschaftsblitzturnier

Allgemein: Spielberechtigt sind Vierer-Mannschaften, die aus aktiven Spielern eines Vereines des PSB bestehen. Die Brettfolge ist beliebig. Ein Spieler kann nur für eine Mannschaft eingesetzt werden. Ersatzspieler sind zulässig. Gespielt werden bis zu 21 Runden nach Schweizer System bzw. verzögertem Schweizer System. Die letzten zwei Runden werden bei verzögertem Schweizer System ohne Verzögerung gespielt. Es gelten die Blitzschach-Regeln der FIDE mit der Abweichung, dass der Schiedsrichter bei regelwidrigen Zügen u. Zeitüberschreitung nicht eingreift. Für die Preisverteilung erfolgt eine Einteilung in drei Spielklassen:

Gruppe A: Bundesligen, Oberliga, Rheinland-Pfalz-Ligen

Gruppe B: 1. Pfalzliga, 2. Pfalzligen

Gruppe C: Bezirksligen, Bezirksklassen, Kreisligen, Kreisklassen

Die Siegermannschaft der Gruppe A erhält den Titel "Pfälzischer Mannschaftsblitzmeister 2017". Die Siegermannschaft sowie die nächstplatzierten Mannschaften vertreten die Pfalz bei den Rheinland-Pfälzischen Mannschaftsblitzmeisterschaften (Zuteilung nach der TO SBRP).

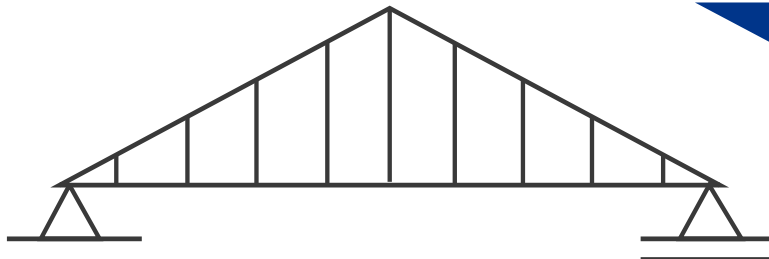
Anmeldung: Anmeldeschluss ist der 15. April 2017 um 15:00 Uhr

Bedenkzeit: 5 Minuten pro Spieler und Partie

Startgeld: 12 Euro (Jugendmannschaften 6 Euro)

Preise:

1. Platz: Pokal, Urkunde und Geldpreis  
Gruppe A: 120 Euro, Gruppe B: 80 Euro, Gruppe C: 40 Euro
2. Platz: Urkunde und Geldpreis  
Gruppe A: 80 Euro, Gruppe B: 60 Euro, Gruppe C: 30 Euro
3. Platz: Urkunde und Geldpreis  
Gruppe A: 40 Euro, Gruppe B: 40 Euro, Gruppe C: 20 Euro
4. - 6. Platz: Sachpreise



# Bojak + Partner GmbH

Ingenieurbüro für Hochbau,  
Statik und Baukonstruktion

bojak.partner-wolfstein@online.de

bojak.partner-fuerfeld@online.de

Am Ring 21 • 67752 Wolfstein  
Tel (0 63 04) 16 67 • Fax (0 63 04) 55 47

Gartenstraße 4 • 55546 Fürfeld  
Tel (0 67 09) 4 64 • Fax (0 67 09) 91 18 40



**MIT UNS SIND SIE  
ausgezeichnet beraten!**

**Bei uns beraten Sie Experten auf  
jedem Gebiet.**

Egal ob Fernreisen, Familienurlaub, Kreuzfahrten  
oder Städtereisen. Wir haben den richtigen Urlaub  
für Sie. Garantiert!

Besuchen Sie unser Reiseland Reisebüro.  
Wir freuen uns auf Sie!

**Ihr Reiseland Reisebüro Lauterecken Team**



Ihr Urlaub ist  
unsere Leidenschaft!

**REISELAND**



Unsere ausgezeichneten  
Leistungen für Sie:

- Pauschalreisen
- Fernreisen
- Cluburlaub
- Wellnessreisen
- Erlebnis- und Studienreisen
- Gruppen- und Rundreisen
- Sprachreisen
- Nur Flug
- Geschäftsreisen
- Kreuzfahrten
- Städtereisen und Musikkarten
- Mietwagen, Fähren
- Ferienhäuser, -wohnungen
- Freizeit- und Ferienparks
- Sport- und Aktivreisen
- Bahn-Fahrkarten
- Busreisen

Unser Service für Sie:

- Preisvergleich
- Individuelle Angebote
- Flughafentransfer
- Flughafenparkplätze und -Hotels
- Reisegutscheine

Alles, damit Sie sich ganz entspannt der Vorfreude  
hingeben können.

Wir freuen uns auf Sie, denn:  
**Ihr Urlaub ist unsere Leidenschaft!**

**Reiseland MTS Reisen**

Saarbrücker Str. 9 • 67742 Lauterecken • Tel.: 06382 993125

E-Mail: mts-reisen@gmx.de • www.reiseland-mts.de

[www.facebook.com/reiseland.mts.reiseland](https://www.facebook.com/reiseland.mts.reiseland)

Öffnungszeiten: Mo – Fr 09:00 – 18:00 Uhr  
Sa 09:00 – 13:00 Uhr

Ihr Urlaub ist  
unsere Leidenschaft!

**REISELAND**



## 86. Pfälzischer Schachkongress



### Siebertafel des Pfälzischen Schachbundes

Pfalzmeister:

| Jahr | Name                | Verein              |
|------|---------------------|---------------------|
| 2016 | Karl-Jasmin Muranyi | Landau              |
| 2015 | Roland Ollenberger  | Worms               |
| 2014 | Karl-Jasmin Muranyi | Worms               |
| 2013 | Karl-Jasmin Muranyi | Worms               |
| 2012 | Tobias Bärwinkel    | Mutterstadt         |
| 2011 | Karl-Jasmin Muranyi | Worms               |
| 2010 | Karl-Jasmin Muranyi | Worms               |
| 2009 | Karl-Jasmin Muranyi | Bann                |
| 2008 | Torsten Lang        | Landau              |
| 2007 | Karl-Jasmin Muranyi | Bann                |
| 2006 | Torsten Lang        | Landau              |
| 2005 | Karl-Jasmin Muranyi | Bann                |
| 2004 | Karl-Jasmin Muranyi | Mutterstadt         |
| 2003 | Karl-Jasmin Muranyi | Mutterstadt         |
| 2002 | Fred Feibert        | Ramstein/Miesenbach |
| 2001 | Marc Becker         | Bann                |
| 2000 | Karl-Jasmin Muranyi | Mutterstadt         |
| 1999 | Torsten Lang        | Bann                |
| 1998 | Christian Drexel    | Frankenthal         |
| 1997 | Peter Kargoll       | Frankenthal         |
| 1996 | Fred Feibert        | Thallichtenberg     |
| 1995 | Gerd Högerl         | Ludwigshafen        |
| 1994 | Gerd Högerl         | Ludwigshafen        |
| 1993 | Fred Feibert        | Thallichtenberg     |
| 1992 | Fred Feibert        | Thallichtenberg     |
| 1991 | Dr. Stefan Vautrin  | Neustadt            |
| 1990 | Dieter Schatz       | Landau              |
| 1989 | Andreas Lambert     | Ludwigshafen        |



## 86. Pfälzischer Schachkongress



### Pfalzmeisterinnen:

| Jahr | Name                 | Verein              |
|------|----------------------|---------------------|
| 2016 | Christina Eimer      | Niederkirchen       |
| 2015 | Laura Kovac          | Schifferstadt       |
| 2014 | Lena Mader           | Ramstein/Miesenbach |
| 2013 | Lena Mader           | Ramstein/Miesenbach |
| 2012 | Ann-Kathrin Tettmann | Landau              |
| 2011 | Sandra Bohrmann      | Mutterstadt         |
| 2010 | Petra Feibert        | Neustadt            |
| 2009 | Larissa Schwarz      | Niederkirchen       |
| 2008 | Lena Mader           | Ramstein/Miesenbach |
| 2007 | Katharina Peetz      | Zweibrücken         |
| 2006 | Claudia Müller       | Niederkirchen       |
| 2005 | Olga Klassen         | Kaiserslautern      |
| 2004 | Anne Reiske          | Eisenberg           |
| 2003 | Anne Reiske          | Eisenberg           |
| 2002 | Petra Feibert        | Ramstein/Miesenbach |
| 2001 | Claudia Müller       | Niederkirchen       |
| 2000 | Claudia Bentz        | Niederkirchen       |
| 1999 | Petra Feibert        | Ramstein/Miesenbach |
| 1998 | Conny Auer           | Rodalben            |
| 1997 | Conny Auer           | Rodalben            |
| 1996 | Conny Auer           | Rodalben            |
| 1995 | Conny Auer           | Rodalben            |
| 1994 | Conny Auer           | Rodalben            |
| 1993 | Claudia Bentz        | Niederkirchen       |
|      | Juliana Baron        | Mutterstadt         |
| 1992 | Juliana Baron        | Mutterstadt         |
| 1991 | Sabine Heinrich      | Pirmasens           |
| 1990 | Conny Auer           | Rodalben            |
| 1989 | Germa Schwegel       | Hütschenhausen      |



## 86. Pfälzischer Schachkongress



### Pfälzische Pokalsieger:

| Jahr | Name                | Verein              |
|------|---------------------|---------------------|
| 2016 | Clemens Sprenger    | Speyer-Schwegenheim |
| 2015 | Volker Louis        | Frankenthal         |
| 2014 | Elias Müller        | Niederkirchen       |
| 2013 | Jürgen Möldner      | Landau              |
| 2012 | Jürgen Möldner      | Landau              |
| 2011 | Jürgen Möldner      | Landau              |
| 2010 | Torsten Lang        | Landau              |
| 2009 | Karl-Jasmin Muranyi | Bann                |
| 2008 | Karl-Jasmin Muranyi | Bann                |
| 2007 | Gerd Högerl         | Mutterstadt         |
| 2006 | Gerd Högerl         | Mutterstadt         |
| 2005 | Lorenz Busch        | Herxheim            |
| 2004 | Gerd Högerl         | Mutterstadt         |
| 2003 | Robert Schnicke     | Winnweiler          |
| 2002 | Steffen Schluchter  | Mutterstadt         |
| 2001 | Tobias Bärwinkel    | Mutterstadt         |
| 2000 | Tobias Bärwinkel    | Mutterstadt         |
| 1999 | Tobias Bärwinkel    | Mutterstadt         |
| 1998 | Tobias Bärwinkel    | Mutterstadt         |
| 1997 | Tobias Bärwinkel    | Mutterstadt         |
| 1996 | Tobias Bärwinkel    | Mutterstadt         |
| 1995 | Thomas Hirschinger  | Hauenstein          |
| 1994 | Steffen Schluchter  | Oppau-Edigheim      |
| 1993 | Gerd Högerl         | Oppau-Edigheim      |
| 1992 | Gerd Högerl         | Oppau-Edigheim      |
| 1991 | Günter Haag         | Mutterstadt         |
| 1990 | Matthias Lang       | Neuburg             |
| 1989 | Dieter Schatz       | Landau              |



# **Tischlerei Ortmann**

*Meisterbetrieb*



**Möbel nach  
Ihren Wünschen!**

**† BESTATTUNGEN**

Hollerweg 25a  
67767 Kreimbach-Kaulbach  
Telefon 06308.79 68 oder 7967  
Telefax 06308.16 27  
Mobil 0170.53 55 848  
[www.tischlerei-ortmann.de](http://www.tischlerei-ortmann.de)

**Unser Service speziell  
für Sie im Überblick!**

- Innenausbau · Küchen
- Möbel mit biologischer  
Oberfläche
- Badezimmermöbel
- Haustüren · Fenster
- Bestattungen



**Tischlerei Ortmann**  
*Meisterbetrieb*



## Ehrentafel des Pfälzischen Schachbundes

### Ehrevorsitzende/Ehrenpräsidenten

Römmig Hermann † (1958)  
Eser Wilhelm † (1961)  
Schwind Rudolf † (1982)  
Kehrein Klaus (2008)

### Ehrenmitglieder

Bachl Dr. Ernst † (1938)  
Bosch Dr. Carl † (1940)  
Reinig Friedrich † (1961)  
Müller Dr. Georg † (1970)  
Kehrein Klaus (1986)  
Schmitt Dr. Hans † (1990)  
Weißauer Dr. Hermann † (1996)  
Wild Heinz Oskar † (1996)  
Bedau Ernst (2001)  
Kirschbaum Rudi (2011)

### Schachsportler des Jahres

Muranyi Karl-Jasmin (2010)  
Feibert Petra † (2011)  
Schwarz Larissa (2012)  
Lang Torsten (2013)  
Haag Günter (2014)  
Dietzsch Herbert (2015)  
Bernhardt Rolf (2016)

### Bundesverdienstkreuz

Kehrein Klaus (2006)  
Bedau Ernst (2009)



[www.mannweiler-baustoffe.de](http://www.mannweiler-baustoffe.de)

**Baufachmarkt · Brennstoffe**

**Niederkirchen · In der Schornstelle 1 · Tel. (0 63 63) 9 21 30  
Hirschhorn · Weilerbacher Straße 4 · Tel. (0 63 08) 20 93 45**



## 86. Pfälzischer Schachkongress



### Ehrennadel in Gold

Baseler Hans † (Herxheim)  
Becker Karl † (Schifferstadt)  
Böckenhaupt Rudi † (Ludwigshafen)  
Charon Alfons † (Contwig)  
Eichel Edmund † (Ludwigshafen)  
Hupfer Georg † (Pirmasens)  
Jäger Erich † (Neustadt)  
Lamprecht Elisabeth † (Worms)  
Milz Dr. Helmut † (Kaiserslautern)  
Müller Dr. Georg † (Landau)  
Negle Heiny † (Höheinöd)  
Schmitt Dr. Hans † (Dahn)  
Tochtermann Dr. Georg † (Speyer)  
Weber Werner † (Ramstein-Miesenbach)  
Weißbauer Dr. Herrmann † (Ludwigshafen)  
Zimpelmann Heinz † (Altrip)  
Appel Ralf (Pirmasens)  
Bedau Ernst (Deidesheim)  
Divivier Julius (Bürgermeister der Stadt Ramstein-Miesenbach)  
Dübon Roland (Hagenbach)  
Fries Hans (Thallichtenberg)  
Haag Günter (Mutterstadt)  
Johann Gregor (Kaiserslautern)  
Jung Hans-Günter (Schönenberg-Kübelberg)  
Kirschbaum Rudi (Grünstadt)  
Krall Gunter (stellv. Chefredakteur der Rheinpfalz)  
Kühle Jürgen (Fischbach)  
Lang Bernd (Ramstein-Miesenbach)  
Ranker Klemens (Kindsbach)  
Seyfarth Rudolf (Schifferstadt)  
Süßdorf Hans (Ramstein-Miesenbach)  
Wagner Gerhard (Schönenberg-Kübelberg)



## DER CHESSBASE ACCOUNT:

Jederzeit und überall  
Zugriff auf die ganze  
ChessBase Welt!



### PLAYCHESS

Online-Schach spielen  
gegen den Rest der Welt



### LIVE DATABASE

Professionelle Recherche:  
8 Mio. Partien online



### MY GAMES CLOUD

Alles an einem Ort  
zentral speichern



### FRITZ ONLINE

Das Schachprogramm  
im Browser



### VIDEOS

Privatstunden bei  
den Meistern



### OPENINGS

So lernt man  
Eröffnungen



### TRAINING

Kombinieren, opfern,  
mattsetzen



### ENGINE CLOUD

Top Engine auf der  
schnellsten Hardware



### LET'S CHECK

Wissen ist Matt:  
200 Mio. Analysen



### CB NEWS

Das Nachrichten-Portal



# CHESSBASE 14

Machen Sie es wie der Weltmeister  
oder Ihr Schachfreund nebenan. Starten  
Sie mit ChessBase 14 Ihre persönliche  
Erfolgsgeschichte und steigern Sie Ihre  
Freude am Schach! Lieferbar auf DVD  
oder als Download.

Von „A“ wie Analyse bis „Z“ wie Zugeingabe: im neuen ChessBase 14 Programm stecken jede Menge Verbesserungen, die das Eingeben und Analysieren von Partien ebenso komfortabler machen wie das Training oder Erstellen von Übungsmaterial. Die neue Funktion „Assisted Analysis“ ist ein hervorragendes Beispiel: beim Eingeben einer Partie wird schon beim Anklicken einer Figur für all ihre Zielfelder eine Zugsbewertung ermittelt und auf dem Brett farbig visualisiert. Schon vor Ausführung wird so klar, ob es einen besseren Zug als den geplanten gibt. Das erleichtert nicht nur die Eingabe, sondern lädt auch zu einem subtilen, kontinuierlichen Rechentraining ein.

Neu in ChessBase 14 ist auch der Zugriff auf kommentierte Partien in der Live-Datenbank. In Verbindung mit einem Premium-Account findet man damit sogar zu vielen aktuellen Partien der Spitzenturniere komplette Analysen. Und weil die Live-Datenbank für die Suche von Vergleichspartien immer wichtiger geworden ist, aktualisiert ChessBase 14 beim Nachspielen einer Partie das Suchergebnis jetzt automatisch mit jedem Zug.

Weitere Verbesserungen: Neue Partiennotation mit Diagrammen und farbliche Markierung bei verschachtelten Varianten, ein Login für alle ChessBase-Server (playchess, ChessBase Cloud, Let's Check, ChessBase Accounts), Vollanalyse einer Partie zur schnellen Fehlersuche, Suchmaske speichert Suchaufträge, neuer Look im Stil der aktuellen Office-Pakete, Export der Diagrammliste als Worddokument erstellt Trainingsmaterial im Handumdrehen, automatische Analysejobs aus Fernpartien, vereinfachte Erfassung von Trainingsfragen, Suche nach ähnlichen Strukturen jetzt interaktiv, Ersetzen von Partien in großen Datenbanken erheblich beschleunigt, verbesserte Dublettensuche, komfortables Aktivierungstool für Fritz-Trainer und Engines u.v.m.

## DIE NEUEN CHESSBASE 14 PROGRAMMPAKETE

### STARTPAKET

189,90 €

ISBN 978-3-86681-565-0

- ChessBase 14 Programm mit Zugriff auf die Live-Datenbank (8 Mio. Partien)
- Big Database 2017
- CBMagazin-Halbjahresabo (3 Ausgaben)
- Datenbank-Update-Service bis 31.12.2017
- Premium-Mitgliedschaft für playchess und für ChessBase Accounts für 6 Monate

### MEGAPAKET

279,90 €

ISBN 978-3-86681-566-7

- ChessBase 14 Programm mit Zugriff auf die Live-Datenbank (8 Mio. Partien)
- Mega Database 2017
- CBMagazin-Jahresabo (6 Ausgaben)
- Datenbank-Update-Service bis 31.12.2017
- Premium-Mitgliedschaft für playchess und für ChessBase Accounts für 12 Monate

### PREMIUMPAKET

379,90 €

ISBN 978-3-86681-567-4

- ChessBase 14 Programm mit Zugriff auf die Live-Datenbank (8 Mio. Partien)
- Mega Database 2017
- CBMagazin-Jahresabo (6 Ausgaben)
- Datenbank-Update-Service bis 31.12.2017
- Premium-Mitgliedschaft für playchess und für ChessBase Accounts für 12 Monate
- Corr Database 2015
- Endspielturbo 4

## UPDATE VON CHESSBASE 13 AUF CHESSBASE 14

99,90 €

- ChessBase 14 Programm mit Zugriff auf die Live-Datenbank (8 Mio. Partien)
- Premium-Mitgliedschaft für playchess und für ChessBase Accounts für 3 Monate





## 86. Pfälzischer Schachkongress



### Ehrennadel in Silber

|                                     |                                          |
|-------------------------------------|------------------------------------------|
| Bambauer Werner † (Lauterecken)     | Negle Heiny † (Höheinöd)                 |
| Beisel Ernst † (Speyer)             | Negle Willi † (Höheinöd)                 |
| Bentz Waldemar † (Niederkirchen)    | Noll Werner † (Lauterecken)              |
| Best Robert † (Kaiserslautern)      | Orning Theo † (Neustadt)                 |
| Blüm Karl † (Neustadt)              | Podlech Winfried † (Speyer)              |
| Böckenhaupt Rudi † (Ludwigshafen)   | Rebmann Hans † (Kaiserslautern)          |
| Brauer Josef † (Brücken)            | Ruchti Prof. Dr. Hans † (Würzburg)       |
| Brenner Theo † (Bellheim)           | Schade Kurt † (Schifferstadt)            |
| Dettmer August † (Hauenstein)       | Scheib Karl † (Eisenberg)                |
| Finck Dieter † (Erfenbach)          | Scheid Dr. Helmuth † (Speyer)            |
| Frey Fridolin † (Neustadt)          | Schneider Werner † (Höheinöd)            |
| Gampfer Ferdinand † (Waldfischbach) | Schwind Otto † (Schifferstadt)           |
| Grimm Karl † (Althornbach)          | Schwind Franz † (Schifferstadt)          |
| Heine Johannes † (Kaiserslautern)   | Stegmann Walter † (Kaiserslautern)       |
| Heinrich Georg † (Ludwigshafen)     | Stein Walter † (Waldfischbach)           |
| Höhn Ludwig † (Kaiserslautern)      | Süss Karl † (Ludwigshafen)               |
| Hüther Edmund † (Zweibrücken)       | Vater Fritz † (Kaiserslautern)           |
| Jung Michael † (Frankenthal)        | Walz Klaus † (Frankenthal)               |
| Keller Hermann † (Rheingönheim)     | Weichselbaumer Ernst † (Thaleischweiler) |
| Kersten Anton † (Deidesheim)        | Westerhoff Amanda † (Reichenbach)        |
| Kissel Hermann † (Landau)           | Wiedemann Anton † (Lamsheim)             |
| Kornafel Fred † (Thallichtenberg)   | Wild Heinz Oskar † (Ludwigshafen-Oppau)  |
| Krug Wolfgang † (Ludwigshafen)      | Wüst Bernhard † (Oggersheim)             |
| Kühner Walter † (Mehlingen)         | Zimmermann Karl † (Ludwigshafen)         |
| Kuntz Viktor † (Ludwigshafen)       | Appel Wolfgang (Altrip)                  |
| Leibach Adalbert † (Kaiserslautern) | Arnold Rudolf (Ludwigshafen)             |
| Lennartz Josef † (Deidesheim)       | Becker Horst (Mutterstadt)               |
| Lutz Emil † (Rodalben)              | Bier Dieter (Mackenbach)                 |
| Mappes Gustav † (Frankenthal)       | Bier Klaus                               |
| Maurer Josef † (Schifferstadt)      | Boos Patrick (Worms)                     |
| Milewski Gustav † (Kindsbach)       | Bradl Otmar (Bobenheim-Roxheim)          |
| Naab Erwin † (Erfweiler)            | Brehm Heinrich (Bad Bergzabern)          |





## 86. Pfälzischer Schachkongress



### Ehrennadel in Silber

|                                   |                                          |
|-----------------------------------|------------------------------------------|
| Brumm Franz (Althornbach)         | Höh Markus (Weilerbach)                  |
| Buchlaub Walter (Hagenbach)       | Huber Werner (Brücken)                   |
| Bügel Heinrich (Sondernheim)      | Huck Karl (Rülzheim)                     |
| Bügel Ulrich (Sondernheim)        | Johann Gregor (Kaiserslautern-Mehlingen) |
| Capogrosso Patrick (Reichenbach)  | Joos Manfred (Eisenberg)                 |
| Cappel Klaus (Reichenbach)        | Jung Günter (Schönenberg-Kübelberg)      |
| Carius Otto (Bellheim)            | Jung Hilmar (Schönenberg-Kübelberg)      |
| Cerny Jan (Ludwigshafen)          | Jung Otto (Enkenbach)                    |
| Czech Gerhard (Bobenheim-Roxheim) | Jung Walter (Kaiserslautern)             |
| Deventer Brigitte (Ludwigshafen)  | Kargoll Peter (Frankenthal)              |
| Drüke Volker (Rheingönheim)       | Kaufhold Gustav (Rülzheim)               |
| Dübon Roland (Hagenbach)          | Kilb Peter (Rodalben)                    |
| Ehrhardt Thomas (Kaiserslautern)  | Kirschbaum Rudi (Grünstadt)              |
| Frambach Klaus (Haßloch)          | Kissel Karl (Dahn)                       |
| Füger Dietmar (Westheim)          | Klein Klaus (Neustadt/Weinstraße)        |
| Galjan Reiner (Zweibrücken)       | Knöll Günter (Neuburg)                   |
| Geritan Hans-Günther (Hagenbach)  | Knöppel Bernd (Frankenthal)              |
| Grabau Gerhard (Westheim)         | Köhl Hans (Wolfstein)                    |
| Grimm Friedel (Althornbach)       | Kopf Erich (Bellheim)                    |
| Gutsch Dieter (Schifferstadt)     | Kopp Werner (Sondernheim)                |
| Haag Günter (Mutterstadt)         | Krauß Werner (Eisenberg)                 |
| Hauck Bernd (Bad Bergzabern)      | Kuchenbrod Karl (Zweibrücken)            |
| Hendrich Daniel (Worms)           | Kühle Jürgen (Fischbach b. Hochspeyer)   |
| Henkel Ralf (Zweibrücken)         | Lang Bernd (Ramstein-Miesenbach)         |
| Hennrich Reinhard (Sondernheim)   | Lang Dieter (Ramstein-Miesenbach)        |
| Herrmann Klaus (Reichenbach)      | Lang Gabriele (Ramstein-Miesenbach)      |
| Hess Dieter (Lambsheim)           | Laubersheimer Werner (Ludwigshafen)      |
| Hiller Joachim (Deidesheim)       | Leibfried Peter (Deidesheim)             |
| Hirschinger Thomas (Hauenstein)   | Leis Adalbert (Bann)                     |
| Hirse Dirk (Neustadt/Weinstraße)  | Liebel Adam (Sondernheim)                |
| Högerl Felix (Oppau)              | Meinhardt Roland (Schifferstadt)         |



## 86. Pfälzischer Schachkongress



### Ehrennadel in Silber

|                                       |                                        |
|---------------------------------------|----------------------------------------|
| Menges Karl-Heinz (Hauptstuhl)        | Schwichow Peter (Zweibrücken)          |
| Mersinger Günter (Reichenbach)        | Senk Christian (Schifferstadt)         |
| Meyer Wolfgang (Lauterecken)          | Seyfarth Rudolf (Schifferstadt)        |
| Michel Monika (Ludwigshafen)          | Sieber Clemens (Haßloch)               |
| Mohr Peter (Kaiserslautern-Erfenbach) | Simon Werner (Thallichtenberg)         |
| Moser Rainer (Wolfstein)              | Sourisseaux Thomas (Mackebach)         |
| Ormersbach Horst (Haßloch)            | Spreng Gerhard (Höheinöd)              |
| Oschatz Werner (Sondernheim)          | Stahl Heinz (Schifferstadt)            |
| Pachl Franz (Ludwigshafen)            | Stilgenbauer Alfred (Hinterweidenthal) |
| Piel Michael (Schifferstadt)          | Süßdorf Hans (Ramstein-Miesenbach)     |
| Pirmann Henno (Althornbach)           | Theuer Gerd (Haßloch)                  |
| Pitzko Christian (Limburgerhof)       | Thronicke Klaus-Peter (Hagenbach)      |
| Pritzel Heinz (Westheim)              | Thümmel Siegfried (Jockgrim)           |
| Raddatz Gerd (Niedermohr)             | Volk Viktor (Neuburg)                  |
| Ranker Klemens (Kindsbach)            | Völpel Robert (Ludwigshafen)           |
| Redenz Artur (Neuburg)                | Wagner Gerhard (Schönenberg-Kübelberg) |
| Rieder Rudolf (Herxheim)              | Wasem Emil (Bad Bergzabern)            |
| Ritter Ralph (Ludwigshafen)           | Weber Hans (Haßloch)                   |
| Römer Karl-Heinz (Bobenheim-Roxheim)  | Weber Markus (Ludwigshafen)            |
| Rossel Volker (Bobenheim-Roxheim)     | Weber Ralf (Grünstadt)                 |
| Sauer Wendelin (Ludwigshafen)         | Weidinger Otwin (Niedermohr)           |
| Sax Wolfgang (Zweibrücken)            | Wenk Adolf (Bellheim)                  |
| Sayer Leo (Rammelsbach)               | Westkemper Hans (Lambrecht)            |
| Scheidt Dr. Helmut                    | Wetzel Gerhard (Ludwigshafen)          |
| Schlegel Stefan (Neuburg)             | Wilhelm Paul (Bann)                    |
| Schmidt Willi (Althornbach)           | Winkmann Hans-Joachim (Pirmasens)      |
| Schmitt Erwin (Bobenheim-Roxheim)     | Wolf Harald (Pirmasens)                |
| Schmitt Richard (Bad Bergzabern)      | Zachmann Klaus (Worms)                 |
| Schmitt Dieter (Weilerbach)           | Zwick Peter (Dahn)                     |
| Schwarzkopf Rudi (Frankenthal)        |                                        |
| Schwarzkopf Ralf                      |                                        |



TOYOTA

NICHTS IST  
UNMÖGLICH

DER NEUE TOYOTA

C-HR

URBAN. LIFE. STYLE.



- DACH UND AUSSENSPIEGEL  
IN ONYXSCHWARZ
- 18"-LEICHTMETALLFELGEN
- RÜCKFAHRKAMERA

PREMIERE AM

21.01.

UNSER HAUSPREIS

27.490 €

Toyota C-HR Style Hybrid mit stufenlosem Automatikgetriebe, 1,8-l-VVT-i, 72 kW (98 PS) und Elektromotor, 53 kW (72 PS) Systemleistung 90 kW (122 PS). Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,5/4,1/3,9 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 87 g/km.

AUTOHAUS  
**HENN**  
GMBH

Hauptstraße 6 • 67734 Katzweiler • Telefon: 06301-1355  
info@toyota-henn.de • www.toyota-henn.de



## 86. Pfälzischer Schachkongress



### Ehrennadel in Bronze

|                                      |                                       |
|--------------------------------------|---------------------------------------|
| Auer Hans † (Rodalben)               | Fissler Philipp (Höheinöd)            |
| Bock Franz † (Zweibrücken)           | Fuhr Albert (Dahn)                    |
| Bradl Fritz † (Bobenheim-Roxheim)    | Gampfer Erwin (Höheinöd)              |
| Demberger Werner Lothar † (Rodalben) | Götz Rudi (Rammelsbach)               |
| Fritz Herrmann † (Limburgerhof)      | Graf Franz (Westheim)                 |
| Geißler Werner † (Kaiserslautern)    | Heintz Dietmar (Westheim)             |
| Herrmann Gerd † (Reichenbach)        | Hemmer Jürgen (Schönenberg-Kübelberg) |
| Kilb Peter-Paul † (Rodalben)         | Herrmann Klaus (Reichenbach)          |
| Kloth Herbert † (Dahn)               | Herz Werner (Kaiserslautern)          |
| Kuntz Reinhold † (Höheinöd)          | Hoffmann Otto (Westheim)              |
| Mayer Norbert † (Rodalben)           | Hupprich Dr. Thorsten (Lauterecken)   |
| Peter Irene † (Rodalben)             | Janet Albert (Eckersweiler)           |
| Pinkert Hans † (Zweibrücken)         | Johann Gerhard (Dahn)                 |
| Rockstroh Manfred † (Zweibrücken)    | Jung Xaver (Rammelsbach)              |
| Schlarp Robert † (Eisenberg)         | Kadel Uwe (Reichenbach)               |
| Voigt Wilhelm † (Eisenberg)          | Kehm Claus (Dahn)                     |
| Weißhaar Ernst † (Rodalben)          | Kern Herfried (Sondernheim)           |
| Angstmann Franz (Westheim)           | Köhl Hans (Wolfstein)                 |
| Auer Conny (Rodalben)                | Kratz Roland (Dahn)                   |
| Bärwinkel Tobias (Mutterstadt)       | Kühner Peter (Limburgerhof)           |
| Baumann Ignatz (Bellheim)            | Lechnauer Uwe (Westheim)              |
| Becht Karl (Bellheim)                | Mann Albert (Rammelsbach)             |
| Bentz Claudia (Niederkirchen)        | Marx Michael (Altrip)                 |
| Benz Johannes (Bellheim)             | Mersinger Günther (Reichenbach)       |
| Bettinger Walter (Brücken)           | Modery Gregor (Sondernheim)           |
| Bradl Helmut (Bobenheim-Roxheim)     | Moos Eduard (Sondernheim)             |
| Brauer Edgar (Brücken)               | Müller Ludwig (Rammelsbach)           |
| Brenninger Franz (Erfweiler)         | Muranyi Karl (Mutterstadt)            |
| Burkhard Alwin (Erfweiler)           | Naßhan Theo (Mackenbach)              |
| Burkhart Paul (Dahn)                 | Netzsch Wolfgang (Limburgerhof)       |
| Defland Guido (Brücken)              |                                       |



## 86. Pfälzischer Schachkongress



### Ehrennadel in Bronze

|                                   |                                     |
|-----------------------------------|-------------------------------------|
| Nikolaus Hubert (Reichenbach)     | Seither Alois (Erfweiler)           |
| Nitzler Volker (Neuburg)          | Sickelmann Kurt (Westheim)          |
| Rauland Erhard (Neuburg)          | Simon Karl (Brücken)                |
| Reimer Günter-Willi (Eisenberg)   | Stein Volker (Bellheim)             |
| Reschke Klaus-Peter (Mackenbach)  | Süß Dr. Johann-Georg (Rodalben)     |
| Rheinheimer Dieter (Wolfstein)    | Ternette Helmut (Bellheim)          |
| Riehm Ludwig (Dahn)               | Thronicke Klaus-Peter (Kapsweyer)   |
| Sauther Rudolf (Hinterweidenthal) | Volk Achim (Neuburg)                |
| Sayer Eric (Rammelsbach)          | Walter Franz (Sondernheim)          |
| Schädler Richard (Westheim)       | Walter Alfred (Bellheim)            |
| Schäfer Karl (Erfweiler)          | Weiler Leonhard (Bobenheim-Roxheim) |
| Scherer Klaus-Dieter (Rodalben)   | Weisenstein Stefan (Reichenbach)    |
| Schmitt Gerold (Bellheim)         | Wetz Klaus (Kaiserslautern)         |
| Schröck Bernhard (Rammelsbach)    | Wolff Herbert (Rülzheim)            |
| Schwab Rüdiger (Reichenbach)      | Zwick Theo (Erfweiler)              |
| Schweitzer Armin (Mehlingen)      |                                     |



# ESCHENFELDER

Mühlstraße 8  
67659 Kaiserslautern

**Pokale**-Stempel-Medaillen-Gravuren-**Krüge**-**Ehrentafeln**-Tassen  
**Abzeichen**-Schilder-Digitaldruck-Lasergravuren-**Gläser u.v.m.**



**Öffnungszeiten:**  
Mo-Mi 08.00 - 17.00  
Do 08 - 18.00  
Fr 08-15.00



Eschenfelder-up@t-online.de  
www.Eschenfelder-direkt.de  
Tel. 0631 / 7 25 49 Fax 7 34 45



WEINGUT

Hartmetz-Kling

KLEINKARLBACH / PFALZ  
HAUPTSTRASSE 21

TEL. 06359-3229 FAX 86155  
www.weingut-hartmetz-kling.de





# 86. Pfälzischer Schachkongress



## Impressum

- Herausgeber: Schachclub Niederkirchen e. V.  
1. Vorsitzender Sven Müller  
Normandierung 35, 66292 Riegelsberg  
Schachclub Königsland Wolfstein 1971 e. V.  
1. Vorsitzender Manfred Lauer  
Habsburgerstr. 23, 67752 Wolfstein
- Redaktion: Volker Burger [V.i.S.d.P.]
- Druck: Pretty-Print GdB  
Geschäftsführer Willi Klein, Thomas Weber,  
An der Oberpforte 16, 55128 Mainz
- Auflage: 1000 Stück

**Sun  
PARADISE**  
Sonnenstudio

Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Mo - Fr: 9.00 - 20.00 Uhr  
Di: 9.00 - 21.00 Uhr  
Sa: 10.00 - 18.00 Uhr  
So: 10.00 - 13.00 Uhr  
Feiertage: geschlossen

Hauptstraße 4  
67685 Weilerbach

Telefon: 06374 - 99 57 50

# GANZHEITLICHE ROHRSANIERUNG

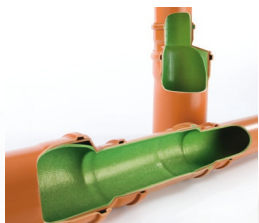
## SCHNELL, GÜNSTIG UND DAUERHAFT DICHT



Bis zu 90° bogengängig



Zuläufe und Anschluss-  
stutzen sanieren



Bis zu zwei  
Dimensionssprünge

Untersuchungen zufolge weisen mehr als 50%\* der Abwasserrohre einen Sanierungsbedarf auf. Auch innerhalb von Gebäuden können defekte Rohrleitungen die Ursache von nassen Wänden, Schimmel oder Geruchsbildung sein.

**BRAWOLINER®** bietet eine besonders effiziente Sanierungslösung für Rohre von DN 50 bis DN 250. Selbst komplizierte Rohrsysteme können mit minimalem Aufwand dauerhaft saniert werden.

Die **BRAWOLINER®**-Vorteile:

- ➔ **Schnelle Sanierung**  
ohne Erdarbeiten,  
ohne Schmutz und Lärm
- ➔ **Bis zu 50 % günstiger**  
als offene Bauweise
- ➔ **Haltbarkeit von über  
50 Jahren**

\* DWA-Umfrage 2009  
Ein großer Teil der privaten Kanäle, sind aufgrund mangelnder  
Wartung schadhaft (Scheffler a.a.O., 2010).



Sanieren mit **BRAWOLINER®**  
*Ein kluger Zug!*



Pioneer in medical textiles

## **KOB – Partner der Region und Förderer von Bildung, Kultur und Sport**

*Besuchen Sie den KOB Fabrikverkauf.  
Sie erhalten die Marken KOB,  
HARTMANN, CATTIER, Kneipp® und  
BODE zu attraktiven Preisen!*

KARL OTTO BRAUN  
GmbH & Co. KG  
[www.kob.de](http://www.kob.de)